

zeba

jahresbericht 2005

kunststoff  
haushaltabfall  
karton  
gift  
glas  
elektro  
papier  
holz  
grüngut  
metall



**Paul Langenegger**  
ZEBA Verwaltungsratspräsident



**Josef Ribary-Betschart**  
Präsident der Delegiertenversammlung

### Wir machen das Beste aus dem Abfall

Mit viel Mut und Engagement hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Bevölkerung eine zeitgemässe Abfallwirtschaft errichtet. Mit den Verbandsgemeinden suchten wir dabei neue Verwertungswege. Die Kosten werden heute durch vorgezogene Gebühren zu einem grossen Teil gedeckt; auch dank unserem Mitwirken in nationalen Gremien.

Die Abfallwirtschaft hat sich in den 10 Jahren des Bestehens des ZEBA professionalisiert und markant verbessert. Dazu tragen die gut funktionierenden Ökikhöfe bei. Das beherzte Engagement der Bevölkerung für eine zukunftsgerichtete, Ressourcen schonende Abfallnutzung gewährleisten, dass im Kanton Zug auch in den kommenden Jahren  $\frac{2}{3}$  der Abfallstoffe sinnvoll wieder verwertet werden.

Die Verwertung der Abfälle als Rohstoffe der Zukunft wird uns auch in den kommenden Jahren herausfordern. Benutzerfreundliche Ökikhöfe, moderne Fahrzeuge unserer Transporteure und eine mustergültige Verwertung werden die Schwerpunkte unseres Einsatzes für die kommenden Jahre sein.

Dafür danke ich Ihnen, geschätzte Zugerinnen und Zuger, von Herzen.

### Die anfallenden Abfälle sind die Rohstoffe der Zukunft

Die ZEBA Verbandsordnung bietet Gestaltungsmöglichkeiten. Die Delegiertenversammlung erliess im 2000 ein Gebührenreglement und löste damit 11 verschiedene Gebührensysteme ab. Mit dem neuen ZEBA Reglement wurden 5 Jahre später 11 gemeindliche Reglemente zu einem einzigen vereinfacht.

Miteinander, unter Beachtung der Eigenheiten unserer Verbandsgemeinden, hat der Verwaltungsrat die Aufgaben der Abfallwirtschaft angepackt. Die strategischen Rahmenbedingungen der Delegierten hat der Verwaltungsrat zum Wohle der Bevölkerung berücksichtigt. Eine direkte und freundliche Gesprächskultur in unseren Gremien führte zu vielen guten Lösungen in den Verbandsgemeinden.

Ich wünsche mir, dass der Verwaltungsrat auch in Zukunft von diesem konstruktiven Geist getragen wird. Im Namen der Verbandsgemeinden danke ich dem Verwaltungsrat und all seinen Mitwirkenden für die geleisteten wertvollen Dienste.





**SAMMELSTELLE ROTKREUZ: Hermann Lötscher (56), Allrounder**

Hermann Lötscher: «Die Disziplin der Leute ist mehrheitlich sehr gut. Für mache gilt aber noch immer das Motto: Fort ist fort. Da habe ich auch schon mal ein Mofa aus der Kartonpresse gefischt. Und wenn da mal jemand mit Zürcher Kontrollschild vorfährt, um angebliches Material aus dem Haushalt seiner Zuger Schwiegermutter zu entsorgen, dann drückt man auch mal ein Auge zu. Besser so, als wenn das Material im Wald entsorgt wird.»

|                                                  |           |
|--------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. Das Jahr 2005 in Kürze</b>                 | <b>5</b>  |
| <b>2. Das ZEBA-Gesamtangebot</b>                 | <b>7</b>  |
| <b>3. Entwicklungen der einzelnen Fraktionen</b> | <b>9</b>  |
| <b>4. Entwicklungen</b>                          | <b>15</b> |
| <b>5. Infrastruktur</b>                          | <b>17</b> |
| <b>6. Personelles und Rechtliches</b>            | <b>19</b> |
| <b>7. Jahresrechnung</b>                         | <b>23</b> |
| <b>8. Anhang</b>                                 | <b>33</b> |

**ZEBA** Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden  
für die Bewirtschaftung von Abfällen  
Seestrasse 1  
Postfach 963  
6330 Cham 1

Telefon: 041 783 03 40  
Telefax: 041 783 03 41  
E-mail: zeba@zug.ch

Auflage: April 2006 / 250 Exemplare  
Fotos: Christof Borner-Keller, Baden  
Druck: Speck Medien AG, Baar





**SAMMELSTELLE HÜNENBERG:** Hans-Peter Oeschger (61), Sammelstelle Aussendienst; Edgar Schmid (53), Bauverwaltung Stellvertreter

Hans-Peter Oeschger: «Wir haben klein angefangen und sind jedes Jahr grösser geworden. Der Ökihof ist in erster Linie eine Abgabestelle. Darüber hinaus hat er sich aber auch zu einem eigentlichen Treffpunkt entwickelt.»

Edgar Schmid: «In den Jahren haben wir neue Anlagen getestet und wenn nötig weiter entwickelt. Unsere Mitarbeiter sind „Angefressene“, sie sind Praktiker und haben so mancher Maschine den letzten Schliff gegeben.»

## 1. Das Jahr 2005 in Kürze

**Vor 10 Jahren begann die Erfolgsgeschichte der Ökihöfe. Seit 1999 wird jeweils im Jahresbericht der Gesamtaufwand ausgewiesen. Anhand dieser Zahlen wird der Erfolg sichtbar.**

Seit 1996 – also seit zehn Jahren – bewirtschaften die Zuger Gemeinden im Rahmen des ZEBÄ ihre Abfälle und Wertstoffe gemeinsam. Seit 1999 wird im Jahresbericht jeweils der Gesamtaufwand nachgeführt. Die Veränderungen des Aufwands pro Tonne ergeben sich aufgrund der Mengenveränderungen, der Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner sowie der detaillierteren Erhebung der Zeitaufwände für die Betreuung der Ökihöfe. Der gesteigerte Ertrag war aufgrund besserer Verwertungserlöse zu verzeichnen.

### Neues ZEBÄ-Reglement

Der Fachausschuss hat ein für alle Gemeinden verbindliches ZEBÄ-Reglement erarbeitet. Es löst die gemeindlichen Reglemente aus der zweiten Hälfte der achtziger Jahre ab und setzt die neueren nationalen Rechtsgrundlagen und Bundesgerichtsentscheide um.

Das neue Reglement wurde im Herbst 2004 bei allen Gemeinden und der Zuger Polizei in die Vernehmlassung gegeben und fand breite Zustimmung. Gemäss ZEBÄ Verbandsordnung ist die Delegiertenversammlung für den Erlass des Reglements zuständig. Sie hat das Reglement an der Frühjahrsversammlung 2005 genehmigt.

In der Arbeitsgruppe FES (Fachorganisation für Entsorgung und Strassenunterhalt) des Schweizerischen Städteverbandes und im VBSA (Verband der Betreiber und Betriebsleiter von Abfallverwertungsanlagen) wirkt der ZEBÄ

aktiv mit bei Weiterbildungsveranstaltungen und der Ausarbeitung von Grundlagenmaterial für abfallpolitische Entscheide.

### Dank an die Zuger Bevölkerung

Die Zugerinnen und Zuger leisten durch die bewusste Abfalltrennung einen ökologisch wertvollen Beitrag, der sich nicht nur in Franken ausdrücken lässt sondern auch ethisch und moralisch bedeutsam ist. Der Verwaltungsrat dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit der ganzen Bevölkerung, den Gemeindebehörden, den Mitarbeitern der Werkhöfe, den Transporteuren, den Entsorgungsbetrieben und speziell auch den Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

### Verwaltungsrat ZEBÄ

| Jahr | Gesamt-<br>aufwand | Gesamt-<br>menge | Einwohner<br>per 31.12. | Menge<br>pro Einw. | Aufwand<br>pro Tonne<br>exkl. Pers.<br>Kosten<br>CHF | Aufwand<br>pro Tonne<br>inkl. Pers.<br>Kosten<br>CHF | Aufwand<br>pro Einw.<br>exkl. Pers.<br>Kosten<br>CHF | Aufwand<br>pro Einw.<br>inkl. Pers.<br>Kosten<br>CHF |
|------|--------------------|------------------|-------------------------|--------------------|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
|      | CHF                | t                |                         | kg                 |                                                      |                                                      |                                                      |                                                      |
| 1998 | 12'331'401         | 42'229           | 96'026                  | 440                | 292.01                                               |                                                      | 128.42                                               | nicht erhoben                                        |
| 1999 | 12'671'557         | 45'837           | 97'920                  | 468                | 276.45                                               |                                                      | 129.41                                               | nicht erhoben                                        |
| 2000 | 13'552'327         | 49'041           | 98'640                  | 497                | 276.35                                               |                                                      | 137.39                                               | nicht erhoben                                        |
| 2001 | 13'461'354         | 47'433           | 100'203                 | 473                | 283.79                                               |                                                      | 134.34                                               | nicht erhoben                                        |
| 2002 | 13'228'526         | 51'048           | 101'744                 | 501                | 259.13                                               |                                                      | 130.01                                               | nicht erhoben                                        |
| 2003 | 14'766'375         | 49'317           | 103'017                 | 479                | 265.41                                               | 299.41*                                              | 127.06                                               | 143.34*                                              |
| 2004 | 15'356'134         | 50'514           | 104'538                 | 483                | 267.30                                               | 304.00                                               | 129.16                                               | 146.90*                                              |
| 2005 | 15'919'776         | 50'764           | 105'717                 | 480                | nicht mehr<br>gerechnet**                            | 313.60                                               | nicht mehr<br>gerechnet                              | 150.58                                               |

\*) Der Personalaufwand Ökihof und Papiersammelkosten wurden im 2003 erstmals durch ZEBÄ erfasst. Im 2004 ist er rund CHF 327'000.– höher als im 2003.

\*\*) Da die Personalkosten gemäss Gebührenreglement enthalten sein müssen, werden diese Kosten in Zukunft nicht mehr separat ausgewiesen.





**SAMMELSTELLE ZUG:** Lotfi Oueriemmi (36), Facharbeiter; Benno Zimmermann (45), Leiter

Lotfi Oueriemmi: «Routine gibt es nicht, wenn man täglich den verschiedensten Menschen zur Hand gehen und ihnen helfen kann.»  
Benno Zimmermann: «Mit dem Ökihof haben wir die Möglichkeiten, unsere Dienstleistungen optimal auf die Bedürfnisse unserer Kundschaft auszurichten. Das hat von Beginn weg gut geklappt. Die zuvorkommende Haltung unserer Leute trägt viel zum Erfolg der Institution Ökihof bei.»

## 2. Das ZEBÄ-Gesamtangebot

**Dass in den Zuger Gemeinden über 25 Fraktionen getrennt gesammelt werden können, ist noch immer beispielhaft. Entsprechend geschätzt und genutzt wird diese Möglichkeit zur Weiterverwertung von Abfällen von der Zuger Bevölkerung.**

Die zwölf Ökihöfe sowie Fachgeschäfte aller Art, die u. a. Elektronik, Sonderabfälle und PET zurücknehmen, sind Zeugnis für das breite Vertrauen in der Bevölkerung.

Weitere 38 Quartiersammelstellen, das Rössliträm oder der Ökibus, die Brockenhäuser und der Bauteilladen, die Sammeldienste für Kehricht, Grüngut und Papier komplettieren das Angebot. Die Möglichkeit, unabhängig von der eigenen Wohngemeinde innerhalb des Kantons in irgendeiner Verbandsgemeinde zu entsorgen, wird rege genutzt. Die Bevölkerung schätzt den Komfort und die kundenfreundlichen Öffnungszeiten. In Baar, Cham, Hünenberg und Zug können beispielsweise täglich von Montag bis Samstag alle Fraktionen entsorgt werden. Damit entfällt das Warten auf einen bestimmten Sammeltag für Bauschutt, Alteisen usw.

### Ökologisch

Jeder Stoff hat eigene Entsorgungswege. Deshalb ist das System der Zuger Gemeinden, bei welchem mehr als 25 Fraktionen getrennt gesammelt werden, ökologisch sinnvoll. Die hohe Trennleistung konnte nur dank der sehr gut ausgebauten Ökihöfe erreicht werden. Ökihöfe sind für die Zuger Bevölkerung heute eine Institution. Die Mitarbeitenden beraten und helfen der Bevölkerung, dass Abfälle und Wertstoffe sachgerecht der Verwertung zugeführt werden. Die Ökibusse in Cham und Zug oder das Rössliträm in Baar tragen dazu bei,

dass Abfälle getrennt gesammelt und wiederverwertet werden können.

### Partnerschaftlich

Der ZEBÄ arbeitet mit mehr als 120 Unternehmen zusammen. Davon erbringen 24 Firmen Dienstleistungen im Umfang von jährlich über CHF 50000.–. Aufgrund von neuen Vergaben fanden Verlagerungen zwischen einigen Partnern statt. Daraus ergaben sich einzelne Kostensenkungen.

### Beispielhaft

Das Entsorgungskonzept des ZEBÄ wurde wiederum von zahlreichen Delegationen aus anderen Kantonen und Gemeinden sowie aus dem Ausland besichtigt. Die Reaktionen waren durchwegs sehr positiv. Die Fachleute waren beeindruckt, wie effizient die Bevölkerung die Ökihöfe nutzt und wie rein die Fraktionen sind.

### Präsent

Auch im 2005 berichteten die Medien regelmässig über die Aktivitäten in der Abfallwirtschaft. Der ZEBÄ betreut auch eine Homepage

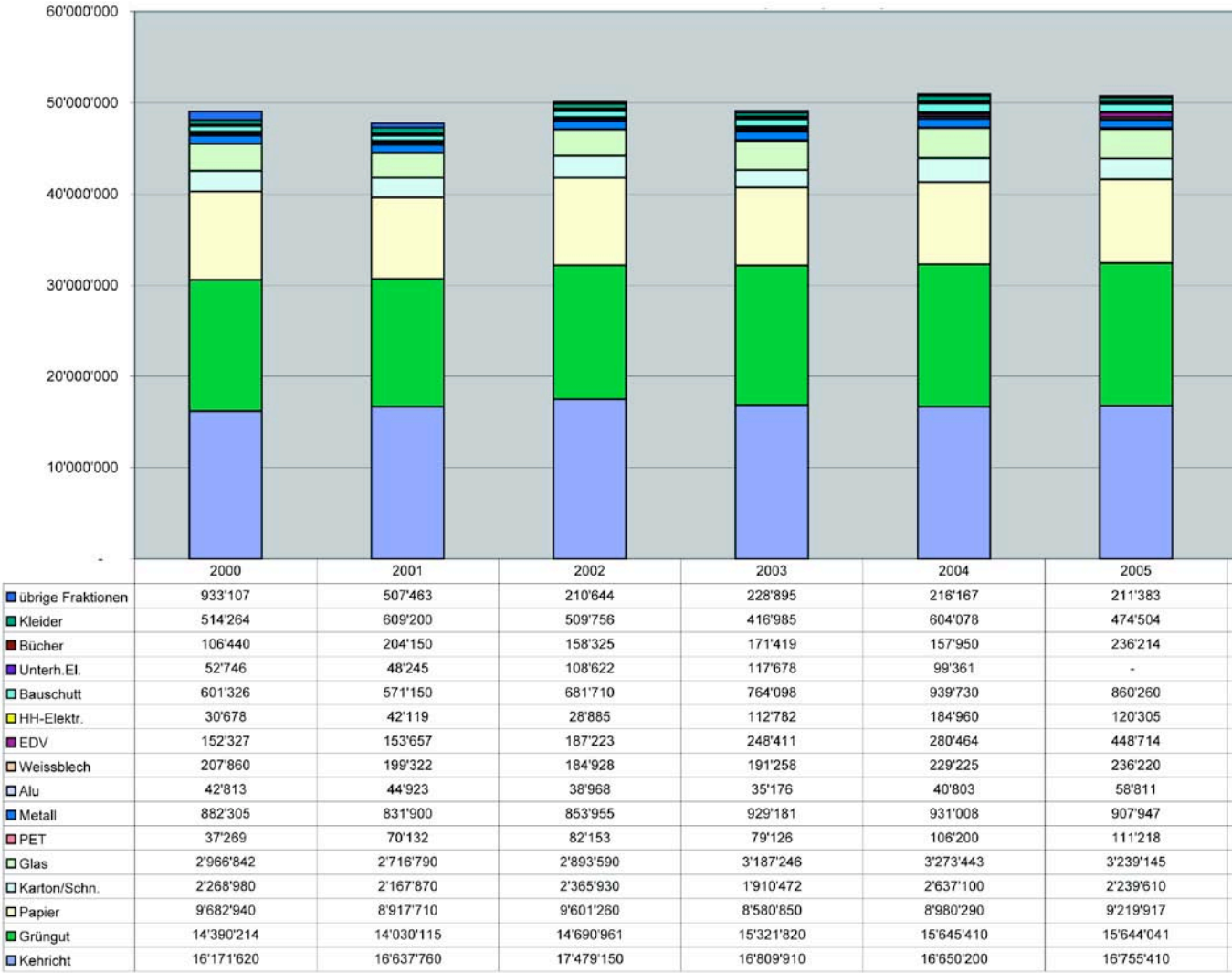
unter [www.zug.ch/zeba](http://www.zug.ch/zeba), auf der unter anderem die Öffnungszeiten der Sammelstellen und die aktuellen Gebühren aufgeführt sind. Dieser Auftritt ist in das Internet-Portal des Kantons Zug integriert.

Ein weiterer Internet-Auftritt wird durch [www.repi.ch](http://www.repi.ch) betreut, um einen aktiven Beitrag zur Weiterverwertung und Reparatur von Gütern statt zu deren Entsorgung zu leisten. Auf dieser Website sind die im Reparaturbereich tätigen Firmen in den Zuger Gemeinden aufgelistet.



«Littering-Prävention» im fernen Botswana.





### 3. Entwicklungen der einzelnen Fraktionen – Teil 1

**Die Entwicklung der Mengen einzelner Fraktionen wird durch verschiedene Faktoren mitbestimmt, ebenso die dafür aufgewendeten Kosten respektive die erzielten Erlöse beim Weiterverkauf des entsprechenden Sammelgutes.**

#### Kehricht

Bei der Kostenstelle Kehricht konnte ein kleiner Überschuss erzielt werden – nach der Senkung der Gebühr per 1.2.2005 für 800 Liter Container. Ursachen sind die neuen Verträge für Verbrennung und Schlackenentsorgung sowie die Rückvergütung der LSVA im Rahmen des unbegleiteten Kombiverkehrs. Das Konsortium der Kehrichtverbrennungen der Kantone Zürich und Thurgau hat im Jahr 2005 rund 5000 Tonnen Zuger Kehricht in Horgen anstatt Winterthur verbrennen lassen. Dadurch fielen die Transportkosten tiefer als budgetiert aus.

#### Die neue gewichtsabhängige Gebühr

Während mehr als 15 Jahren dienten Container-Plomben als Nachweis für die Bezahlung der Kehrichtgebühr. Diese Gebühr war demnach volumenabhängig. Verschiedene Klagen von Seiten der Transporteure wegen überfüllten oder zu schweren Containern veranlassten den Verwaltungsrat, die Einführung einer gewichtsabhängigen Gebühr zu prüfen. Branchenintern wurde mehrfach vor Spätfolgen von zu schweren Containern auf die Gesundheit der Belader hin gewarnt.

Die gewichtsabhängige Gebühr für Kehricht aus Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungen wurde als geeignete Alternative beschlossen. Bei diesem System wird das Gewicht des Containers vom Hebelift des Kehrichtfahrzeugs erkannt und per Funk auf einen am Container befindlichen Chip übertragen. Im Februar 2005

wurden die ersten Container mit Chips ausgerüstet. Der Verkauf der Plomben wurde seither schrittweise reduziert. Seit September 2005 sind keine Plomben mehr im Verkauf.

Mit einer gewissen Stetigkeit wurden zwischen 30 bis 50 Chips pro Woche montiert. Von der Anmeldung bis zur Montage dauert es im Schnitt zwei bis drei Wochen. Die Chips haben eine Lieferfrist von 6 Wochen, weshalb ein Lager mit 200 Chips nötig ist. Aus den Erfahrungen im Knonaueramt ging man von 15% neuen Chipbezügern oder 2000 bis 3000 Containern aus, die künftig über die gewichtsabhängige Gebühr abgerechnet werden. Ungewiss war, wie sich Firmen mit wenigen Leerungen pro Jahr verhalten würden. Die Schätzung hat sich mit 2750 Chips per 31.12.2005 als richtig erwiesen.

Die Bevölkerung wurde auf verschiedenen Wegen über die neue Gebührenverrechnung informiert. In der Ausgabe der Zeitschrift «Wink» vom Dezember 2004 wurde das System auf einer Doppelseite vorgestellt und die Bevölkerung im «Entsorgungsmerkblatt 2005» auf die neue Technik aufmerksam gemacht. Weiteres Informationsmaterial wurde unter [www.zug.ch/zeba](http://www.zug.ch/zeba) und [www.repi.ch](http://www.repi.ch) im Internet veröffentlicht. Es folgten monatliche Infos für die Kundschaft. Diese wurden unter anderem im Amtsblatt veröffentlicht. Auch die «Neue Zuger Zeitung» berichtete mehrmals darüber. Der Preis wurde auf 55 Rappen pro Kilogramm festgelegt. Bei einem geschätzten Durchschnittswicht von 100 kg Abfall im Container ergab sich eine Senkung der Gebühr um CHF 7.–. Diese leichte Senkung und die im zweiten Halbjahr 2005 eingetretenen Erhöhungen der Dieselskosten von bis zu 6% konnten durch Kosteneinsparungen aufgefangen werden.

Aus Synergiegründen werden die Rechnungen

für die gewichtsabhängige Gebühr durch die Wasserwerke Zug (WWZ) gestellt. Der Versand erfolgt gemeinsam mit Rechnungen für Strom, Wasser usw. im Rahmen von Quartalsrechnungen. In einem Vertrag wird die WWZ mit der Datenaufbereitung, Fakturierung und dem Inkasso betraut. Die Zusammenarbeit in der Aufbauphase war sehr konstruktiv und bietet dank des gemeinsamen Rechnungsversands mit anderen Werken auch Kosteneinsparungen für die Zuger Kundschaft.

Die Umstellung von einer vorfinanzierten Plombe zu einer Fakturierung nach Erbringung der Leistung hat die Liquidität des ZEBÄ strapaziert. Während der Übergangsphase mussten Leistungen vorfinanziert werden, die erst durch die Überweisungen gedeckt wurden. Das dauerte bis zu vier Monaten.

Erstaunlich war, dass allein im Dezember 2005 über 120 Plomben zurückgekauft werden mussten und dass in der Altjahrswoche und in den ersten vier Januarwochen trotz höheren Montagegebühren nochmals mehr als 50 neue Anmeldungen eingereicht wurden.

#### Grüngut

Im Vergleich zum Vorjahr war beim Grüngut eine leichte Zunahme der verwerteten Menge zu verzeichnen. Die Sammeldienstkosten und die Verwertungskosten veränderten sich entsprechend dieser Menge. Im Jahresvergleich sind Niederschläge sowie Vegetationsbeginn und -ende die wesentlichen Einflussfaktoren auf Mengen und Kosten.



|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 2000       | 2001       | 2002     | 2003     | 2004     | 2005     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|----------|----------|----------|----------|
| Einwohner                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 98'640     | 100'203    | 101'744  | 103'017  | 104'538  | 105'717  |
| Stichdatum für Einwohnerzählung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | (31.12.00) | (31.12.01) | 31.12.02 | 01.01.03 | 01.01.04 | 01.01.05 |
| Gewichte:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | t/Kanton   | t/Kanton   | t/Kanton | t/Kanton | t/Kanton | t/Kanton |
| Fraktion:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |            |            |          |          |          |          |
| Kehricht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 16'171     | 16'638     | 17'479   | 16'810   | 16'650   | 16'755   |
| Grüngut                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 14'390     | 14'030     | 14'691   | 15'322   | 15'645   | 15'644   |
| Papier                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 9'683      | 8'918      | 9'601    | 8'580    | 8'980    | 9'219    |
| Karton                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 2'269      | 2'168      | 2'365    | 1'910    | 2'637    | 2'240    |
| Glas                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2'967      | 2'717      | 2'893    | 3'187    | 3'273    | 3'240    |
| Metalle und Alu und Bleche                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 1'133      | 1'076      | 1'078    | 1'156    | 1'201    | 1'203    |
| Unterhaltungselektronik / SWICO                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 236        | 245        | 325      | 541      | 565      | 569      |
| Kunststoffe und Tetrapackungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 716        | 2          | 19       | 19       | 126      |          |
| Mineralstoffe / Bauschutt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 601        | 571        | 682      | 764      | 940      | 860      |
| Textilen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 514        | 609        | 509      | 416      | 604      | 474      |
| Kühlgcräte (Durchschnittsgewichte !)*                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 32         | 30         | 32       | 53       | 41       | 40       |
| Zwischentotal gewichtigste Fraktionen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 48'712     | 47'004     | 49'674   | 48'758   | 50'662   | 50'244   |
| Kleinstmengen wie unten aufgeführt:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 331        | 748        | 403      | 347      | 314      | 520      |
| *= Durchschnittsgewicht 37.5 kg / Stück<br>Bitte beachten Sie: Die Mengen und Volumina der in den Sammelstellen gesammelten Fraktionen von Leuchtstofflampen, EPS Hartschaum, Altöl, Farben, Pneus, Batterien, Gift, PET, Korkzapfen, Nespresso-Kapseln und Büchern sind in diesen Zahlen nicht enthalten. Soweit sie gewogen oder soweit deren Gewicht geschätzt wurde, ergaben sie noch weitere Tonnen, die wir als Total unter Kleinstmengen angeführt haben. |            |            |          |          |          |          |
| Total                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 49043      | 47752      | 50077    | 49105    | 50976    | 50764    |

Bitte beachten Sie weiter:

**Die abgegebenen Gewichte je Einwohner und Abfallart in den Gemeinden sind recht unterschiedlich.**

### 3. Entwicklungen der einzelnen Fraktionen – Teil 2

#### Papier

Beim Papier hat sich der Erlös für den ZEBÄ 2005 gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Der Erlös von CHF 100.– bis 120.–, den die Schweizer Gemeinden pro Jahr im mehrjährigen Durchschnitt erzielen sollten, um die effektiven Kosten decken zu können, wurde jedoch noch immer nicht erreicht.

Um für die Erarbeitung der «Verordnung für eine vorgezogene Finanzierung des Altpapiers» eine repräsentative Kostenwahrheit zu erhalten, führten Gemeinde- und Städteverband eine Umfrage zu den Sammel- und Transportkosten durch. Die elf ZEBÄ Verbandsgemeinden haben diese Kosten ebenfalls erhoben. Die geplante Vergütung soll die Kosten eines effizienten Sammel-systems decken und den Gemeinden den Sammel-aufwand zu 100% rückvergüten. Der Verwaltungsrat erachtet die Verordnung als nötig, da die in der Schweiz angebotenen Vergütungen zwischen CHF 35.– bis CHF 60.– pro Tonne viel zu tief sind. Es bleibt ein ungedeckter Anteil von CHF 60.– bis CHF 70.– pro Tonne. Für den ZEBÄ bedeutet dies ungedeckte Kosten von rund CHF 0,5 Mio. pro Jahr.

#### Karton

Beim Karton sind grosse Schwankungen von Erlös und Entsorgungskosten zu verzeichnen. 2005 pendelte der Erlös um CHF 20.– pro Tonne. Der Aufwand betrug jedoch über CHF 100.– pro Tonne.

#### Glas

Die Vergütungen werden jeweils Mitte des Folgejahres an die Gemeinden ausbezahlt. Der ZEBÄ hat für 2005 eine Vergütung von rund CHF 300 000.– transitorisch gebucht. Im Herbst wurde die Ausschreibung für die Lieferung

neuer Gebinde und den Transport GATT/WTO-konform neu aufgesetzt. Zu offerieren ist das Abführen ab 37 Standorten mit einem Volumen von 2150 Tonnen pro Jahr. Im 2005 wurden nochmals einzelne Glassammelstandorte aufgehoben.

#### Metall, Alu und Weissblech

Für den Transport und die Verwertung von Alteisen aus zehn Ökihöfen galten für die Jahre 2003 bis 2005 fixe Preise und Erlöse. Die Erlöse deckten alle Transportkosten.

Beim Aluminium und beim Weissblech blieben die Mengen auf hohem Niveau. Die beiden Fachorganisationen Ferro und IGORA haben für die Fraktionen Aluminium und Weissblech per 1.7.2005 den Vergütungsansatz von CHF 60.– auf CHF 80.– pro Tonne angehoben. Damit werden den Gemeinden die durch die Erhöhung der LSVA und der Treibstoffzuschläge für Diesel entstandenen höheren Kosten abgegolten. Dies ist erfreulich, doch bleiben die Kosten damit nur zu ca. 15% gedeckt.

#### Elektronikschrott

Seit dem 1. Januar 1998 besteht eine Rückgabepflicht für elektrische Geräte. Verkäufer und Händler sind zur Rücknahme verpflichtet, wenn sie vergleichbare Produkte verkaufen: Ein Markenhändler muss auch Konkurrenzprodukte zurücknehmen. Die Zuger Gemeinden betrachten das Entsorgungsangebot der Ökihöfe als Ergänzung zum Entsorgungsweg via Fachhandel oder Entsorgungsfirmen. 2005 ist die Menge an Elektronikschrott im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Neu werden Unterhaltungselektronik und Büroelektronik nicht mehr getrennt erfasst.

#### Bücher

Als Beitrag zur Abfallverminderung und zur Förderung des Lesens werden Bücher getrennt angenommen. Der Zuger Bücherbus wurde als mobile Ausstellung noch lesbarer Bücher an jedem Wochenmarkt in Steinhausen sowie in Zug beim Landsgemeindeplatz, beim Bundesplatz und an der Zuger Messe eingesetzt.

2005 sammelten die Ökihöfe über 200 Tonnen Bücher. Diese wurden gesichtet und gingen in Antiquariate, wurden im Bücherbus verkauft oder durch das Service-Team Steinhausen der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug aufgetrennt. Die Innenteile der Bücher wurden anschliessend als hochwertigeres Papier von Papierfabriken wieder verwertet und die Deckel der Karton- oder Kehrrechtsammlung zugeführt. Dieser sinnvolle Weiterverwendungsweg entspricht einer dreifachen Win-Win-Situation: Abgeber haben die Chance, dass ihr Buch nochmals gelesen wird, «Lese-ratten» kommen günstig zu spannenden Büchern und Papierfabriken erhalten erstklassigen Rohstoff.



**SAMMELSTELLE CHAM:** Humbert Ghirlanda (46), Allrounder; Ruedi Hanhart (53), Werkmeister

Humbert Ghirlanda: «Ich arbeite gerne draussen und mag den Umgang mit Leuten. Auf der Suche nach einem versehentlich entsorgten Sack bin ich auch schon mal in den einen oder andern Container gestiegen.»

Ruedi Hanhart: «Im Ökihof Cham steht eine der europaweit modernsten Anlagen, wo mittels Wägesystem oder über einen „Sackeinwurf“ brennbares Sperrgut der Wiederverwertung zugeführt und mittels Steckschlüssel direkt bezahlt werden kann.»



### 3. Entwicklungen der einzelnen Fraktionen – Teil 3

#### Compact Discs

Die in den Ökihöfen gesammelten Mengen an CDs sind nach wie vor sehr klein. Es entspricht aber dem Grundbedürfnis zu sortenreinen Rückgaben im Ökihof, auch diese Fraktion (wie die Fraktionen Korkzapfen und Glühbirnen) anzubieten. Das Material wird in Deutschland stofflich verwertet.

#### «Nespresso»-Kapseln

«Nespresso»-Kaffee-Kapseln werden geschreddert. Die Aluminium-Kapsel wird rezykliert, das Kaffeepulver kompostiert. Der Abtransport, die Verwertung und eine Sammelstellenvergütung sind im Verkaufspreis enthalten. Immerhin wurden im 2005 über 20 Tonnen in allen Zuger Ökihöfen gesammelt.

#### Bauschutt

Die Menge ist leicht zurückgegangen. Aufgrund neuer Vorschriften für die Deponien wird im Kanton Zug eine Trennung in Mischabbruch und Inertstoffen im Ökihof nicht mehr umgesetzt.

#### Gift

Am jährlich stattfindenden Weiterbildungstag für die Mitarbeitenden der Ökihöfe hat der Gefahrgutbeauftragte Ernst Winkler die Anwesenden über das neue Konzept informiert. Die Bereitstellung von Gift erfolgt in sogenannten UN-Gebinden. Bereitstellung und Beschriftung wurden den heutigen Vorschriften entsprechend verfeinert und haben sich bewährt. Sonderabfälle aus jenen Ökihöfen, die einen Giftraum besitzen (Cham, Neuheim, Menzingen, Steinhausen, Unterägeri), werden in jedem Quartal abgeholt. Ökihöfe ohne Giftraum werden alle zwei Monate bedient. Die Abholung geschieht

unabhängig von der vorhandenen Menge. Der Vorteil liegt darin, dass gefährliche Stoffe meist nur für eine kurze Zeit am Ökihof zwischengelagert sind, bevor sie an Fachleute übergeben werden. Dies senkt das Risiko eines Störfalls. Erste Priorität hat nach wie vor die in der ganzen Zentralschweiz seit vielen Jahren bewährte Gratisrückgabe bei den Verkaufsstellen – den Drogerien und Apotheken.

#### Kostenentwicklungen

1998 hat der ZEBA die Entsorgungsgebühren für die einzelnen Fraktionen festgelegt. Die Gebühren sind bis heute unverändert geblieben und werden jährlich im Rahmen der gemeindlichen Entsorgungsmerkblätter publiziert. Mit der Einführung von freiwillig vorgezogenen Entsorgungsbeiträgen sind die Kosten für die Verwertung von Büroelektronik, Kühlgeräten, Tumbler, Waschmaschinen, Mikrowellen usw. im Rahmen einer Finanzierungslösung der S.EN.S (Stiftung Entsorgung Schweiz) und der SWICO (Schweizerischer Wirtschaftsverband der Informations-, Kommunikations- und Organisationstechnik) zu einem wesentlichen Teil gedeckt. Für die Entsorgung dieser Fraktionen wurden keine zusätzlichen Gebühren mehr eingezogen. Der Aufwand der Abfallbewirtschaftung beträgt aufgrund der ZEBA Jahresrechnung 2005 etwa CHF 150.– pro Einwohner/Einwohnerin und Jahr. Materialerlöse und Rückerstattungen Dritter (freiwillig oder aufgrund gesetzlicher Pflicht) tragen mit mehr als CHF 1,0 Mio. zur Deckung dieser Kosten bei. Würde die gesamte Abfallmenge von 50'000 Tonnen verbrannt, wäre mit Kosten von rund CHF 400.– pro Tonne zu rechnen, was einen Aufwand von rund 20

Mio. zur Folge hätte. Die Einsparung dank der Zusammenarbeit im ZEBA beträgt daher rund CHF 30.– pro Einwohner.

Die jährlichen Kosten pro Fraktion sind besonders wichtig für die Erarbeitung von zuverlässigen Kennzahlen im Rahmen der freiwilligen oder gesetzlich vorgezogenen Finanzierungssystemen. Dabei werden die Kosten für jede Fraktion wie Kehrlicht, Papier oder Glas individuell ausgewiesen.



**SAMMELSTELLE STEINHAUSEN:** Bruno Eigensatz (56), Leiter Stellvertreter Bauabteilung

Bruno Eigensatz: «Mit dem Neubau des Werkhofs wurde bereits 1995 die Sammelstelle Steinhausen für künftige Bedürfnisse konzipiert. Damit waren wir von Beginn weg gut gerüstet und konnten die wachsenden Aufkommen der einzelnen Fraktionen bis heute verkraften. Im Verlauf der Jahre war festzustellen, dass die Leute aufgrund der sehr gut frequentierten Samstage die Möglichkeiten zur Abgabe unter der Woche vermehrt nutzen und diese schätzen.»

## 4. Entwicklungen

**Der Kanton Zug steuert mit einem Anteil von 6% der schweizweit gesammelten PET Recycling Menge einen beachtlichen Anteil zum Gesamtvolumen bei.**

### PET

Die Ökihöfe sind zusammen mit vielen Sammelstellen bei Firmen und grossen Rücknahmeanlagen bei Verkaufsgeschäften engmaschig in das gesamtschweizerische Netz der über 40000 Sammelstellen für PET eingebunden. In diesem System gelangt der grösste Anteil der recycelten Flaschen via Grossverteiler zu den Recyclingbetrieben. Von gut 200 privaten Stellen im Kanton Zug nehmen die 12 Ökihöfe gut 75% aus diesen Sammelplätzen zurück. An Freitagen und Samstagen häufen die Mitarbeiter bis 15 Säcke à 500 Liter aneinander.

Um das Volumen kleiner zu halten, hat das Team am Ökihof Cham im Sommer 2005 eine neue «Crusher»-Maschine zwecks Zusammen-drücken bzw. Platten der Flaschen getestet. Die Maschine hat im Vergleich zum bisherigen System keine markanten Verbesserungen ergeben, weshalb das bisherige Vorgehen beibehalten wird.

Die freiwillig vorgezogene Gebühr deckt die Kosten für die Säcke, die Transporte zu den Pressen und Verwertern und die Aufbereitung zu Granulaten. Eine Vergütung an den Aufwand der Sammelstellen der Gemeinden ist gegenwärtig noch nicht vorgesehen. Nachdem der Kanton Zug einen Anteil von 6% der Recyclingmenge sämtlicher Schweizer Gemeinden erzielt, hat sich der ZEBA-Verwaltungsrat beim Verein PET Recycling Schweiz für die Einführung einer Vergütung engagiert.

Die vorgezogene Gebühr dient der Deckung der Verwertung, der Kosten der Zufuhr in

Grosscontainer, dem Pressen zu Ballen sowie der Information und Öffentlichkeitsarbeit usw. Die Ökihöfe befürworten die Annahme und das Zwischenlagern von grösseren Mengen PET-Flaschen. Es rechtfertigt sich daher, dass aus den Transportkosten ein Beitrag an die Zwischenlagerkosten und die Annahme bezahlt wird. Der Verein PET Recycling Schweiz hat seine Transportpartner bereits dementsprechend informiert. Im zweiten Halbjahr 2005 wurden Lösungen gesucht, wie die Gemeinden einen Teil ihrer Kosten durch PRS bezahlen lassen können.

### 120 Liter Container für Küchenabfälle

Das Einsammeln von Küchenabfällen aus Kantinen und Restaurationsbetrieben geschah bisher mit 50 Liter-Gefässen. Diese wurden anschliessend bei Landwirten geleert, das Material gekocht und in der Schweinemast verwertet. Die Auflagen an die Qualität des Futters in den Mastbetrieben und beim Fleisch wurden in den letzten Jahren laufend verschärft. Geeignete Alternativen zum bisherigen Entsorgungsweg werden gesucht.

Der Transport zusammen mit Grüngut und Gartenabfällen zur Vergär- und Kompostieranlage Allmig ist unvorteilhaft. Da die Küchenabfälle schon zerkleinert sind, müssten sie gar nicht mehr über die Schredderanlage, sondern nur noch über den Magnetabscheider geleitet werden. Dies hätte den positiven Effekt, dass Rütteltisch und Schredder weniger verschmutzen würden.

Für das neue Zentralspital in Baar wird ebenfalls eine neue Lösung gesucht. Parallel dazu erreichten uns von der Schweizerischen Volksküche, welche in verschiedenen Betrieben Kantinen betreibt, Anfragen nach neuen Verwertungswegen. Die Firmen Gusti

Hürlimann (Transporte), Walter Rogenmoser, Mechanische Werkstätte, Unterägeri, entwickelten zusammen mit dem ZEBA auf der Basis eines marktgängigen Kirschenfasses ein geeignetes Gebinde.



## 5. Infrastruktur

**Nach mehr als 20 Jahren Einsatz wurden die technischen Anlagen der KUST Umladestation aufgehoben und die entsprechenden KUST Container wurden verschrottet, verkauft oder stehen im Einsatz als Lager für Elektronikschrott.**

Die Sammlung von Siedlungsabfällen wird durch die beauftragten Sammelunternehmen sichergestellt. Die direkte Anlieferung in eine Kehrichtverbrennungsanlage durch den Abfallinhaber ist aufgrund der Rechtslage auf Bundes- und Kantonsebene im Kanton Zug verboten.

### Eine Epoche geht zu Ende

Neue Sammelfahrzeuge für Kehricht ermöglichen den direkten Umschlag der Container auf die Bahn. Die Fahrzeuge waren ab Anfang November 2004 im Einsatz. Die Umladestation (KUST) wurde deshalb aufgehoben. Per 31. März 2005 konnte das Gebäude der Baurechtsgeberin Risi AG per Saldo aller Ansprüche zum Preis von CHF 107 600.– zurückgegeben werden. Dieser relative hohe Preis ergab sich aus der Tatsache, dass die Dächer noch mit asbesthaltigen Eternitplatten belegt waren, was sich auf die Kosten für den Rückbau auswirkt. Das Baurecht wurde gelöscht.

Bei der Erstellung der Anlage im 1985 galt die KUST als schweizerisches Mekka der Umschlagtechnik für Abfälle. Die technischen Anlagen und die Bahncontainer sind heute nicht mehr einsetzbar. Viele Container wurden verschrottet, weil die Seiten auf hauchdünne Wände durchgerostet und die Dächer verbogen oder gar gebrochen waren.

Der Verzicht auf die KUST ergab Einsparungen bei den Betriebskosten. Diese betrugen im

Vergleich zum 2004 rund CHF 360 000.–. Der Bau einer Presse im Werkhof Zug führte auch zu Einsparungen bei den Transportkosten. Die Kleinmüllverdichter aus Cham und Zug mussten mit dem Inhalt der «Robidog»-Behälter und der Papierkörbe nicht mehr nach Sihlbrugg zum Leeren, sondern konnten im Werkhof geleert werden. Der Transport zu den Bahnwagen verkürzte sich dadurch ebenfalls.

### Container erneuert

Nach 20 Jahren wurde ein bewährtes System von einer technischen Neuerung abgelöst. Nach der Beschaffung der neuen Container sind sukzessive die verrosteten, von den Visiteuren der SBB nicht mehr genehmigten KUST-Container verschrottet oder verkauft worden. Besser erhaltene Container werden weiter als Lager und Transportmittel für Elektronikschrott in Hünenberg, Menzingen, Rotkreuz, Steinhausen und Unterägeri benutzt. Für ACTS-kompatible Stationärpressen in Zug wurden geeignete Container beschafft, weitere Optimierungen werden angestrebt. Auch bei mehreren anderen Fraktionen sind durch eine Bewirtschaftung der Annahmehöfe weitere Kostenoptimierungen möglich. Beim Einkauf können je nach Zahl der zu beschaffenden Geräte bessere Offerten erzielt werden.

### Stadt Zug

Die Stadt Zug hat im Quartier Herti eine Glasmulde aufgehoben und dafür einen abschliessbaren Sammelcontainer aufgestellt. Darin wird Alu, Weissblech und Glas farbgetrennt angenommen. Die Leerung erfolgt im Ökiohof Zug.

### Steinhausen

Im 2005 wurde die Sennweidstrasse durchgehend ausgebaut. Damit musste auch eine neue Lösung für den Warteraum vor dem Ökiohof gesucht werden. Durch die Zusammenarbeit mit dem Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen konnte eine neue Verkehrsführung um die beiden Gebäude eingerichtet werden. Gleichzeitig wurde auf dem Kiesplatz beim Bahnhof ein Abstellplatz für einen alten KUST-Container eingerichtet.

Beim Einkaufszentrum Steinhausen wurde durch das Center ein grosser Ökiohof realisiert. Es besteht dort die Gelegenheit, Glas nach Farben getrennt, Kleider, PET, PE, Druckpatronen für Rahmbläser, Batterien, Karton und Papier gratis abzugeben. Gemäss den gesetzlichen Vorschriften wird der gesamte Elektronikschrott in den Fachgeschäften im Center zurückgenommen. Gifte, Chemikalien und Medikamente nehmen die Fachgeschäfte kostenlos zurück.

### Papiersammlung Steinhausen

Die Gemeinde Steinhausen übergab auf das neue Schuljahr die Sammlung von Papier der F. Twerenbold AG. Statt mit Lieferwagen und Traktoren wird nun mit zwei Kehrichtfahrzeugen gesammelt.

Damit sammelten Schulen und Vereine noch in Baar, Cham, Menzingen, Oberägeri, Risch und Unterägeri. In Walchwil führt nur die Schule die Sammlung durch. In Neuheim sind die Sammlungen aufgehoben worden.

## 6. Personelles und Rechtliches

### **Die Giftannahmestelle Zug leistete im Vernehmlassungsverfahren über das Chemikaliengesetz und den dazugehörigen Verordnungen wesentliche Vorarbeit.**

Im nationalen Recht wurden das Chemikaliengesetz und die dazu gehörigen Verordnungen in intensiven Vernehmlassungsverfahren ausgearbeitet und im Laufe des vergangenen Jahres in Kraft gesetzt.

Dies hat Auswirkungen auf die Bereitstellung von Giften, Sonderabfällen und Problemstoffen in den Ökihöfen. In Zusammenarbeit mit dem ZEBÄ-Gefahrgutbeauftragten Ernst Winkler wurde die Vernehmlassung dahingehend entwickelt, dass die neuen gesetzlichen Vorgaben für die Mitarbeiter einfach und anwendbar bleiben. Die Ausrüstung verschiedener Ökihöfe mit entsprechenden Gebinden und Zetteln wurde in Zusammenarbeit mit der Verwertungsfirma eingeführt und umgesetzt. Die grösste Giftannahmestelle in Zug leistete dazu die wesentlichen Vorarbeiten.

In der Revision der Elektronikverordnung führten die staatlichen Vorgaben dazu, dass seit dem 1. August auch Neonröhren mit vorgezogenen Gebühren finanziert werden.

Das Verwaltungsgericht Zug hat einen Submissionszuschlag aufgehoben. Die Angebote sämtlicher Firmen waren mangelhaft. Der Entscheid bedeutet, dass in Zukunft eine deutlich härtere Bewertungspraxis angewandt wird.

### **Personal**

In der Geschäftsstelle arbeiten der Geschäftsführer mit einem 85%- und der Buchhalter mit einem 50%-Pensum.

### **Mandate**

Die Advokatur Schweiger berät den ZEBÄ in Rechtsfragen und vertritt den Verband bei Rechtsgeschäften. Rechtsanwalt H.-R. Wild ist mit dem ZEBÄ Mandat betraut.

Per 1. September 2003 hat der Verwaltungsrat Ernst Winkler als Gefahrgutbeauftragten gewählt. In einem Mandat betreut er alle 12 Ökihöfe in Bezug auf die Lagerung und Bereitstellung von Giften, Medikamenten und Sonderabfällen. Bei nicht identifizierbaren Produkten können die Mitarbeiter ihn aufbieten, um eine geeignete Deklaration vorzunehmen.

### **ZEBÄ Reglement**

Die Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2005 genehmigte ein ZEBÄ Abfallreglement. Dieses ist seit dem 1. Juli 2005 in Kraft.

Gleichzeitig sind die Reglemente der Gemeinden ausser Kraft gesetzt worden.

Gemäss §8 des ZEBÄ Reglements ist eine schriftliche Bewilligung erforderlich, wenn eine Firma Siedlungsabfälle auf eigene Initiative der Kehrrichtverbrennungsanlage zuführen will. Der Verwaltungsrat hat dazu Richtlinien erlassen. Im 2005 wurden zwei Bewilligungen für Grosslieferanten mit einer speziellen Gebühr erteilt. Ein Gesuch musste aufgrund der geringen Mengen pro Jahr abgelehnt werden. Im Dezember sind verschiedene Firmen schriftlich darauf hingewiesen worden, dass für 2006 ein Gesuch eingereicht werden kann. Abklärungen haben ergeben, dass etwas über 20 Bewilligungen erforderlich sein werden.

| Schlussbilanz |                                       | 2005<br>CHF  | =<br>% | 2004<br>CHF  | =<br>% | Le-<br>gen-<br>de |
|---------------|---------------------------------------|--------------|--------|--------------|--------|-------------------|
| AKTIVEN       |                                       | 4'863'956.15 | 100.00 | 4'762'517.65 | 100.00 |                   |
| 10            | Flüssige Mittel                       | 1'262'094.67 | 25.95  | 1'881'162.77 | 39.50  |                   |
| 102           | Banken                                | 1'262'094.67 | 25.95  | 1'881'162.77 | 39.50  | 3                 |
| 11            | Guthaben                              | 2'975'107.70 | 61.17  | 2'519'616.80 | 52.91  |                   |
| 115           | Debitoren                             | 2'950'357.70 | 60.66  | 2'494'866.80 | 52.39  |                   |
| 119           | Uebrige Guthaben                      | 24'750.00    | 0.51   | 24'750.00    | 0.52   |                   |
| 13            | Transitorische Aktiven                | 318'733.78   | 6.55   | 329'898.08   | 6.93   |                   |
| 14            | Sachgüter                             | 308'020.00   | 6.33   | 31'840.00    | 0.67   |                   |
| 146           | Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge        | 308'000.00   | 6.33   | 31'200.00    | 0.66   | 1                 |
| 147           | Reka-Checks                           | 20.00        | 0.00   | 640.00       | 0.01   |                   |
| PASSIVEN      |                                       | 4'863'956.15 | 100.00 | 4'762'517.65 | 100.00 |                   |
| 20            | Laufende Verpflichtungen              | 2'265'181.15 | 46.57  | 2'642'137.40 | 55.48  |                   |
| 200           | Kreditoren                            | 2'265'181.15 | 46.57  | 2'642'137.40 | 55.48  |                   |
| 21            | Kurzfristige Schulden                 | -            | -      | -            | -      |                   |
| 22            | Finanzierung ZEBA                     | 2'556'775.00 | 52.57  | 2'116'775.00 | 44.45  |                   |
| 224           | Vorschuss durch EG Finanz. 2000 & ff. | 2'105'000.00 | 43.28  | 1'665'000.00 | 34.96  | 2                 |
| 225           | Gründungskapital Zeba                 | 451'775.00   | 9.29   | 451'775.00   | 9.49   |                   |
| 2590          | Verschiedene Trans.-Passiven          | 42'000.00    | 0.86   | -            | -      |                   |
| 29            | Eigenkapital                          | -            | -      | -            | -      |                   |

## Legende:

- 1 Kauf von Containern und stationären Pressen
- 2 Erhöhung notwendig mangels Liquidität w/Abschaffung der vorausbezahlten Plomben
- 3 Reduktion gemäss 2



Postfach 963  
Tel. 041 783 03 40  
zeba@zug.ch

6330 Cham 1  
Fax 041 783 03 41  
www.zug.ch/zeba

### Jahresrechnung 2005

#### BILANZ:

Die Umstellung von einer vorfinanzierten Plombe zu einer Fakturierung nach Erbringung der Leistung hat die Liquidität des ZEBA strapaziert.

Neuer Mittelzufluss kann bis 4 Monate dauern. Während der Übergangsphase mussten Leistungen vorfinanziert werden, die erst durch die Überweisungen gedeckt wurden.

Die Gemeinden haben diese Liquidität durch Erhöhung ihres Vorschusses bereitgestellt.

#### ERTRAG:

Die gewichtsabhängige Gebühr für Kehrriecht aus Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungen wurde per 1.2.2005 eingeführt. Der Verkauf der Plomben wurde schrittweise bis Ende August eingestellt.

Bis zum 1. Febr. 2006 mussten für 100'000.-- CHF Plomben zurückgekauft werden.

#### AUFWAND:

Im 2005 ergaben sich einmalige, nicht budgetierte Kosten für die Rückgabe der KUST (100'000.-- CHF).

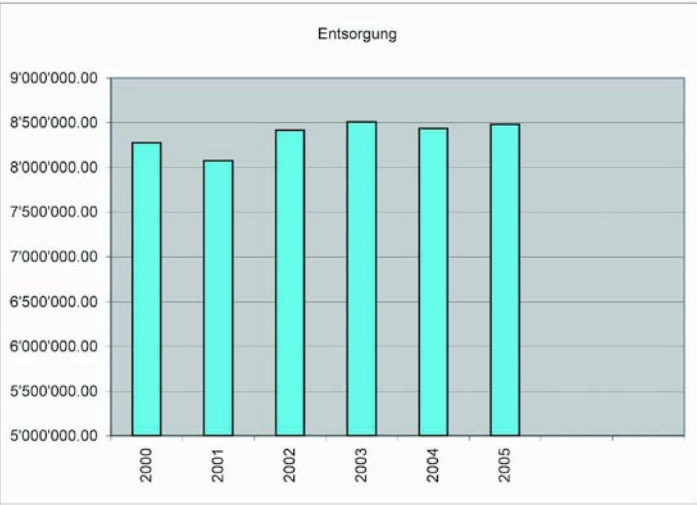
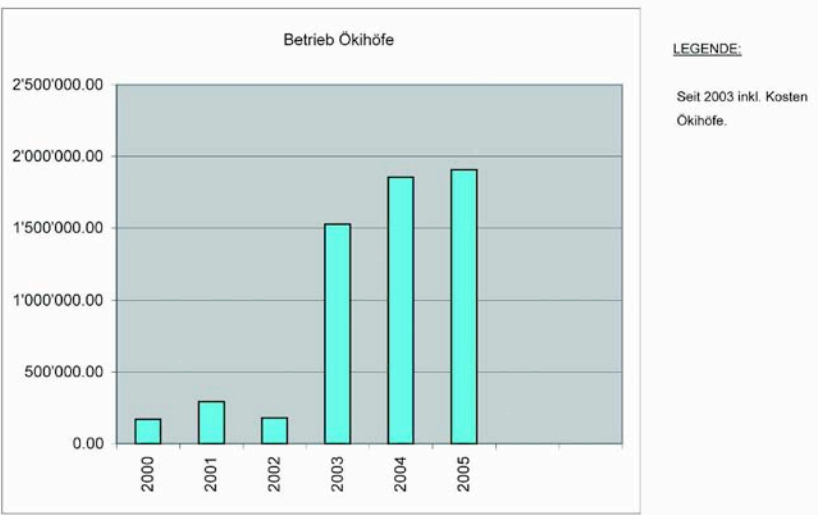
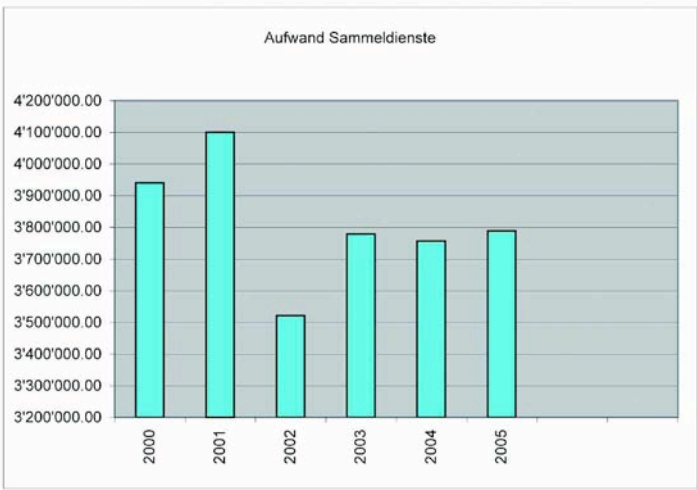
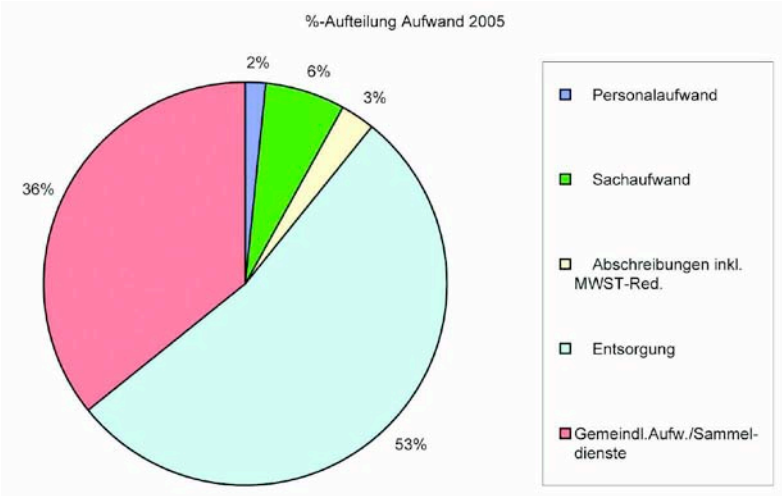
Die Kosten der Einführung der gewichtsabhängigen Gebühren für Gewebekehrriecht wurden durch das Gewerbe bezahlt, doch hat dies den Aufwand erhöht, betragen doch allein die Beschaffungskosten der Chips 60'0000.-- CHF.

Die Transportkosten erhöhten sich unter anderem als Folge der hohen Dieselpreise für Sammlung und Abtransport um 15.77% oder 281'000.-- CHF.

Die Abschreibung von neu gekauften stationären Kehrriechtpressen wurde mit 83'000.-- CHF verbucht.

#### BUDGET:

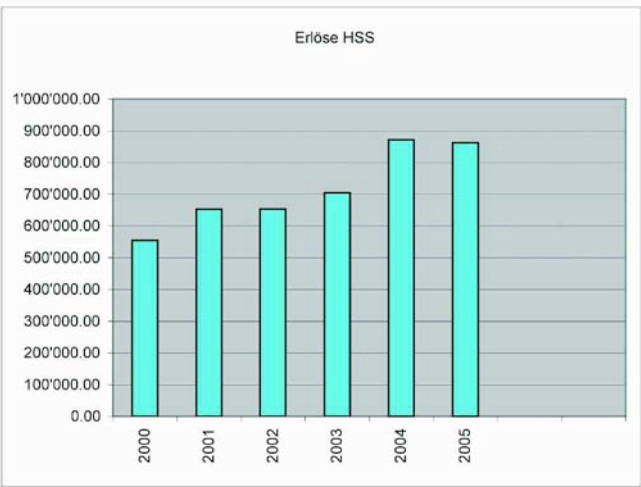
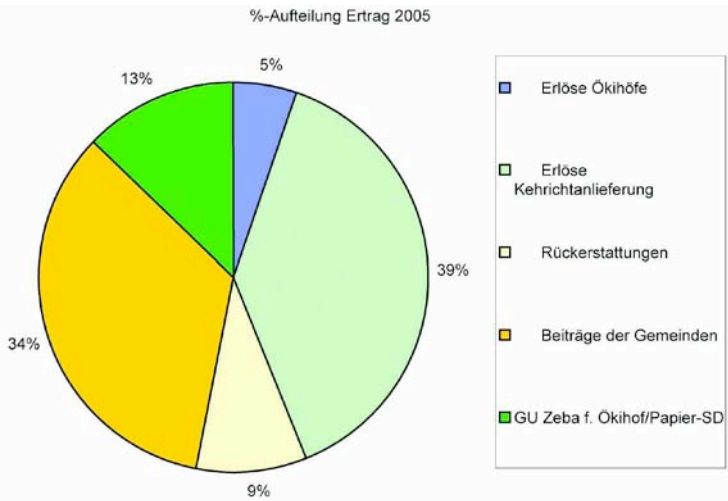
Trotz vorerwähnter, diverser nicht budgetierter Zusatz-Ausgaben liegt der **Total-Aufwand** von CHF 15'919'776.55 mit **2,68%** resp. rund CHF 438'700.-- **unter Budget**.



## Aufwands-Rechnung

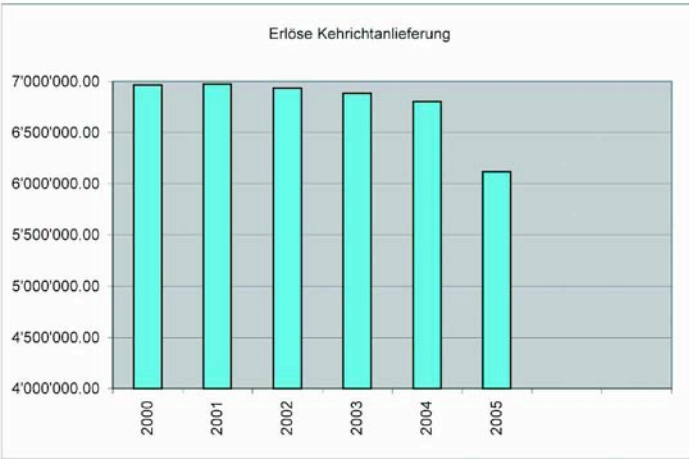
|      |                                | Budget<br>2006       | = %           | Erfolg<br>2005       | = %           | Budget<br>2005       | = %           | Erfolg 05<br>in %<br>Budget 05 | Lo-<br>gen-<br>de | Erfolg<br>2004       | Erfolg 05<br>in %<br>Erfolg 04 | Erfolg 05<br>in %<br>Erfolg 03 | Erfolg 05<br>in %<br>Erfolg 02 | Erfolg 05<br>in %<br>Erfolg 01 | Erfolg 05<br>in %<br>Erfolg 00 | Erfolg 05<br>in %<br>Erfolg 99 |
|------|--------------------------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|--------------------------------|-------------------|----------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
|      | <b>A u f w a n d</b>           | <b>16'386'500.00</b> | <b>100.00</b> | <b>15'919'776.55</b> | <b>100.00</b> | <b>16'358'500.00</b> | <b>100.00</b> |                                |                   | <b>15'358'134.98</b> |                                |                                |                                |                                |                                |                                |
| 3    | AUFWAND                        | 16'386'500.00        | 100.00        | 15'919'776.55        | 100.00        | 16'358'500.00        | 100.00        | -2.68                          |                   | 15'358'134.98        | 3.67                           | 7.81                           | 20.34                          | 18.26                          | 13.75                          | 25.63                          |
| 30   | Personalaufwand                | 288'500.00           | 1.76          | 268'159.10           | 1.68          | 282'000.00           | 1.72          | -4.91                          |                   | 268'847.00           | -0.26                          | 4.66                           | 2.42                           | 5.76                           | 14.56                          | 13.88                          |
| 300  | Behörden                       | 42'000.00            | 0.26          | 36'890.70            | 0.23          | 35'000.00            | 0.21          | 5.40                           |                   | 41'111.25            | -10.27                         | 20.23                          | 13.83                          | 25.80                          | -1.70                          | -11.16                         |
| 301  | Personal                       | 200'000.00           | 1.22          | 189'224.85           | 1.19          | 200'000.00           | 1.22          | -5.39                          |                   | 183'135.15           | 3.33                           | 3.41                           | 1.81                           | 5.02                           | 17.92                          | 21.22                          |
| 303  | Sozialversicherungen           | 17'500.00            | 0.11          | 15'484.05            | 0.10          | 19'000.00            | 0.12          | -18.51                         |                   | 19'148.40            | -19.14                         | -14.58                         | -15.22                         | -17.65                         | -1.33                          | -7.09                          |
| 304  | Personalversicherungen         | 23'000.00            | 0.14          | 21'523.20            | 0.14          | 23'000.00            | 0.14          | -6.42                          |                   | 21'222.60            | 1.42                           | 2.01                           | 3.29                           | 5.99                           | 29.34                          | 22.19                          |
| 305  | Unfall-/Taggeld Versicherungen | 5'000.00             | 0.03          | 4'712.30             | 0.03          | 4'000.00             | 0.02          | 17.81                          |                   | 3'905.60             | 20.65                          | 56.43                          | 14.14                          | 1.44                           | 36.87                          | 34.77                          |
| 309  | Uebrige                        | 1'000.00             | 0.01          | 324.00               | 0.00          | 1'000.00             | 0.01          | -67.60                         |                   | 324.00               | -                              | -                              | -                              | 12.32                          | 8.51                           | 326.32                         |
| 31   | Sachaufwand                    | 795'000.00           | 4.85          | 1'013'932.50         | 6.37          | 744'500.00           | 4.55          | 36.19                          |                   | 673'524.28           | 50.54                          | 61.39                          | 26.45                          | 80.62                          | 10.78                          | 183.74                         |
| 310  | Büro / Mobilien                | 105'000.00           | 0.64          | 40'236.60            | 0.25          | 51'000.00            | 0.31          | -21.10                         |                   | 30'429.45            | 32.23                          | -23.83                         | 30.54                          | 142.17                         | -57.43                         | 22.82                          |
| 315  | Unterhalt Anlagen              | 5'000.00             | 0.03          | 10'000.00            | 0.06          | 30'000.00            | 0.18          | -66.67                         |                   | 3'727.50             | 168.28                         | -15.61                         | 319.11                         | -84.15                         | -266.67                        | -64.29                         |
| 316  | Mieten/Benützungsgebühren      | 28'000.00            | 0.17          | 25'139.45            | 0.16          | 28'000.00            | 0.17          | -10.22                         |                   | 25'844.10            | -2.73                          | -2.56                          | -1.26                          | -1.85                          | -1.74                          | 3.59                           |
| 317  | Spesenentschädigungen          | 13'000.00            | 0.08          | 6'545.10             | 0.04          | 15'000.00            | 0.09          | -56.37                         |                   | 8'423.40             | -22.30                         | -14.37                         | -34.76                         | -36.12                         | -16.28                         | -42.61                         |
| 318  | Dienstleist./Information       | 643'000.00           | 3.92          | 932'011.35           | 5.85          | 619'500.00           | 3.79          | 50.45                          | 1/1a/b/c          | 605'099.83           | 54.03                          | 75.82                          | 27.13                          | 109.07                         | 17.48                          | 257.21                         |
| 32   | Passivzinsen                   | 0.00                 | 0.00          | 435.60               | 0.00          | 0.00                 | -             | -                              |                   | -                    | -                              | -                              | -                              | 7'542.11                       | 2'403.45                       | -24.26                         |
| 33   | Abschreibungen inkl. MWST-Red. | 391'000.00           | 2.39          | 456'270.75           | 2.87          | 341'000.00           | 2.08          | 33.80                          |                   | 366'699.60           | 24.43                          | 591.16                         | 862.10                         | 85.03                          | 16.85                          | 93'792.53                      |
| 330  | Finanz-Abschreibg./Red.MWST.   | 361'000.00           | 2.20          | 373'304.70           | 2.34          | 251'000.00           | 1.53          | 48.73                          | 4                 | 355'895.60           | 4.89                           | 566.40                         | 687.15                         | 51.39                          | 6.50                           | 76'719.57                      |
| 331  | Abschr. Verwaltungsvermögen    | 30'000.00            | 0.18          | 82'966.05            | 0.52          | 90'000.00            | 0.55          | -7.82                          | 5                 | 10'804.00            | 667.92                         | 729.91                         |                                |                                | 107.77                         |                                |
| 36   | Entsorgung                     | 8'783'000.00         | 53.60         | 8'482'564.60         | 53.28         | 8'678'000.00         | 53.06         | -2.25                          |                   | 8'435'806.45         | 0.55                           | -0.31                          | 0.80                           | 5.10                           | 2.53                           | 5.58                           |
| 361  | Mieten / Benützungsgebühren    | 138'000.00           | 0.84          | 150'290.90           | 0.94          | 143'000.00           | 0.87          | 5.10                           | 5                 | 109'235.70           | 37.58                          | 19.88                          | 40.22                          | 31.05                          | -8.85                          | 63.71                          |
| 363  | Transporte                     | 1'948'000.00         | 11.89         | 2'063'435.90         | 12.96         | 1'960'000.00         | 11.98         | 5.28                           | 6/6a              | 1'782'337.45         | 15.77                          | 16.27                          | 19.53                          | 37.54                          | 34.28                          | 41.49                          |
| 364  | KUST                           | 0.00                 | 0.00          | 4'671.95             | 0.03          | 50'000.00            | 0.31          | -90.66                         | 2                 | 316'276.85           | -98.52                         | -99.07                         | -99.10                         | -99.20                         | -99.09                         | -99.11                         |
| 365  | Entsorgung                     | 6'637'000.00         | 40.50         | 6'219'620.80         | 39.07         | 6'459'000.00         | 39.48         | -3.71                          | 7                 | 6'187'659.50         | 0.52                           | 2.92                           | 4.00                           | 7.17                           | 5.86                           | 6.96                           |
| 369  | Uebrige                        | 60'000.00            | 0.37          | 44'545.05            | 0.28          | 66'000.00            | 0.40          | -32.51                         | 3                 | 40'296.95            | 10.54                          | -28.90                         | -41.70                         | -28.81                         | -75.05                         | -67.97                         |
| 37   | Gemeindliche Aufwendungen      | 6'129'000.00         | 37.40         | 5'698'414.00         | 35.79         | 6'313'000.00         | 38.59         | -9.74                          |                   | 5'611'257.65         | 1.55                           | 7.37                           | 53.93                          | 28.52                          | 36.26                          | 40.93                          |
| 371  | Gemeindliche Aufwendungen      | 1'927'000.00         | 11.76         | 1'909'887.40         | 12.00         | 2'162'000.00         | 13.22         | -11.66                         |                   | 1'855'185.80         | 2.95                           | 24.97                          | 956.38                         | 472.63                         | 1'011.37                       | 725.29                         |
| 3711 | Betrieb HSS                    | 1'926'000.00         | 11.75         | 1'908'874.00         | 11.99         | 2'161'000.00         | 13.21         | -11.67                         |                   | 1'853'904.50         | 2.97                           | 25.04                          | 966.36                         | 553.78                         | 1'027.68                       | 1'200.36                       |
| 3713 | übr. Gemeindeaufwendungen      | 1'000.00             | 0.01          | 1'013.40             | 0.01          | 1'000.00             | 0.01          | 1.34                           |                   | 1'281.30             | -20.91                         | -38.97                         | -43.29                         | -96.18                         | -60.65                         | -98.80                         |
| 372  | Gemeindl. Sammlungen           | 4'202'000.00         | 25.64         | 3'788'526.60         | 23.80         | 4'151'000.00         | 25.38         | -8.73                          |                   | 3'756'071.85         | 0.86                           | 0.25                           | 7.59                           | -7.60                          | -3.85                          | 1.01                           |
| 3721 | Papiersammlung                 | 380'000.00           | 2.32          | 327'020.60           | 2.05          | 410'000.00           | 2.51          | -20.24                         | 8                 | 391'198.40           | -16.41                         | -17.62                         | 306.39                         | 262.00                         | 206.03                         | 157.66                         |
| 3722 | Kartonsammlung                 | 16'000.00            | 0.10          | 13'342.10            | 0.08          | 14'000.00            | 0.08          | -4.70                          |                   | 12'277.20            | 8.67                           | 6.62                           | -23.16                         | -72.92                         | -48.18                         | -58.26                         |
| 3723 | Metallsammlung                 | 40'000.00            | 0.24          | 28'720.80            | 0.18          | 39'000.00            | 0.24          | -26.36                         |                   | 27'168.50            | 5.71                           | -8.22                          | -1.99                          | -12.76                         | -27.95                         | 0.16                           |
| 3725 | Kehrichtsammlung               | 2'016'000.00         | 12.30         | 1'704'944.20         | 10.71         | 1'948'000.00         | 11.91         | -12.48                         |                   | 1'723'671.35         | -1.09                          | -0.60                          | 0.26                           | -14.67                         | -5.17                          | -2.42                          |
| 3726 | Grüngutsammlung                | 1'750'000.00         | 10.68         | 1'714'498.90         | 10.77         | 1'740'000.00         | 10.64         | -1.47                          |                   | 1'601'756.40         | 7.04                           | 5.63                           | 6.27                           | 1.94                           | 4.45                           | 15.88                          |





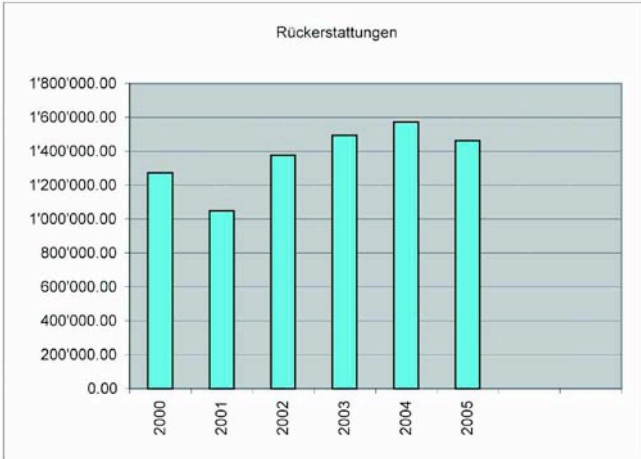
LEGENDE:

inkl. Private ex KUST  
Ab 05 gratis:  
Lampen  
Spielwaren



LEGENDE:

Neu Sackgebühren und  
Erlös aus gewogenen  
800l-Containern.  
Einmaliger Einnahmen-  
Ausfall wegen Wegfall  
vorausbezahlter Plomben  
gegen nachfolgende  
Quartalsrechnung für  
gewogenen Kehrricht.



LEGENDE:

Neu inkl. GVRZ  
  
Glas erst prov. Ent-  
schädigung, eff. = 06

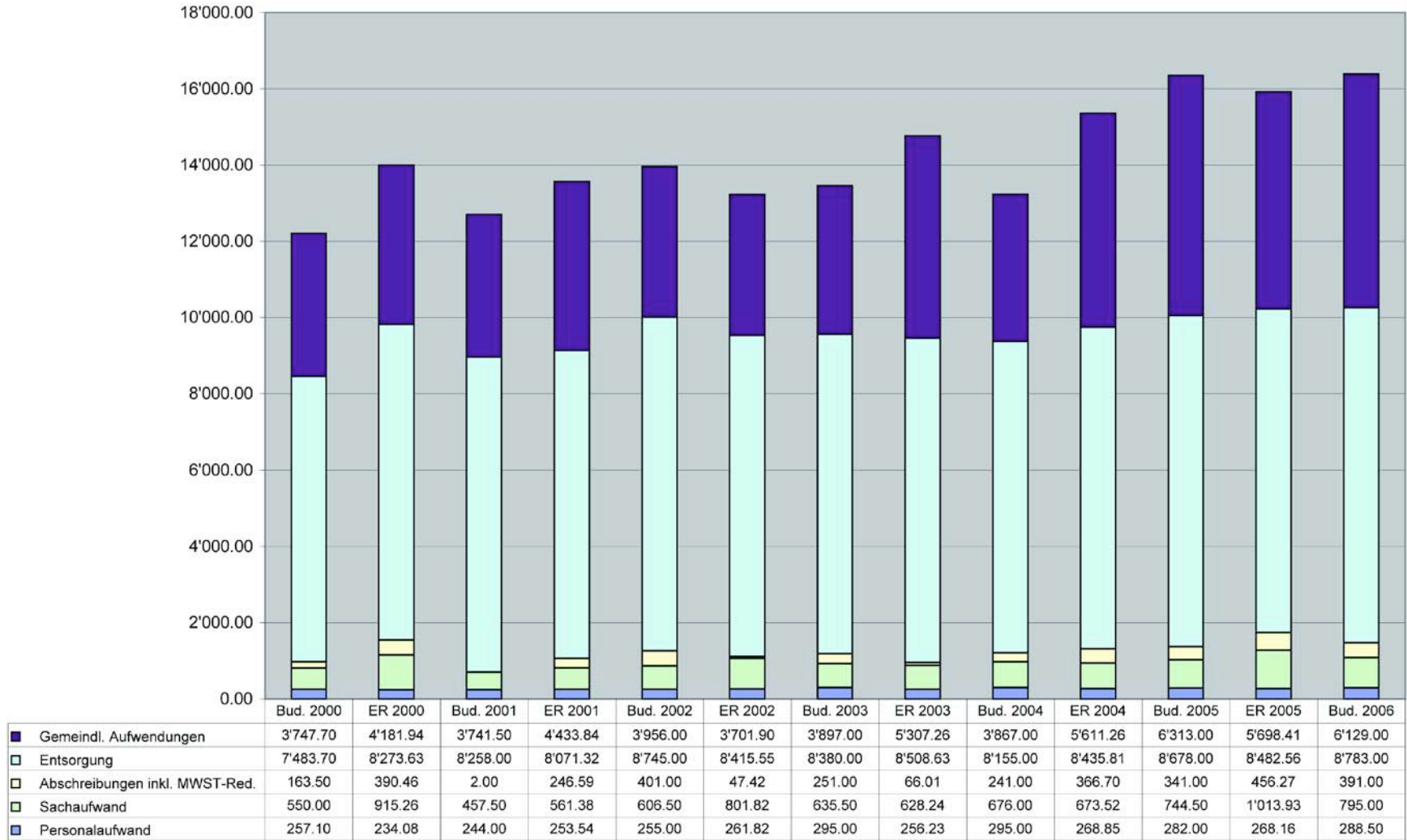
|      |                                          | Budget<br>2006       | = %           | Erfolg<br>2005       | = %           | Budget<br>2005       | = %           | Erfolg 05<br>in %<br>Budget 05 | Le-<br>gen-<br>de | Erfolg<br>2004       | Erfolg 05<br>in %<br>Erfolg 04 | Erfolg 05<br>in %<br>Erfolg 03 | Erfolg 05<br>in %<br>Erfolg 02 | Erfolg 05<br>in %<br>Erfolg 01 | Erfolg 05<br>in %<br>Erfolg 00 | Erfolg 05<br>in %<br>Erfolg 99 |
|------|------------------------------------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|--------------------------------|-------------------|----------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
|      | <b>Ertrag</b>                            | <b>16'386'500.00</b> | <b>100.00</b> | <b>15'919'776.55</b> | <b>100.00</b> | <b>16'358'500.00</b> | <b>100.00</b> |                                |                   | <b>15'356'134.98</b> |                                |                                |                                |                                |                                |                                |
| 4    | ERTRAG                                   | 16'386'500.00        | 100.00        | 15'919'776.55        | 100.00        | 16'358'500.00        | 100.00        | -2.68                          |                   | 15'356'134.98        | 3.67                           | 7.81                           | 20.34                          | 18.26                          | 13.75                          | 25.63                          |
| 42   | Vermögenserträge                         | 1'000.00             | 0.01          | 941.40               | 0.01          | 1'000.00             | 0.01          | -5.86                          |                   | 1'452.25             | -35.18                         | -41.20                         | -68.38                         | -67.83                         | -51.54                         | -62.38                         |
| 43   | Entgelte                                 | 9'300'600.00         | 56.76         | 8'446'475.68         | 53.06         | 9'534'500.00         | 58.28         | -11.41                         |                   | 9'249'601.85         | -8.68                          | -7.02                          | -5.79                          | -2.65                          | -3.99                          | 13.18                          |
| 434  | Erlöse HSS                               | 930'500.00           | 5.68          | 861'973.30           | 5.41          | 944'000.00           | 5.77          | -8.69                          |                   | 871'509.30           | -1.09                          | 22.28                          | 31.97                          | 32.11                          | 55.34                          | 92.58                          |
| 435  | Erlöse Kehrrichtanlieferung              | 6'800'000.00         | 41.50         | 6'116'553.60         | 38.42         | 7'000'000.00         | 42.79         | -12.62                         | 21/22/23          | 6'805'645.75         | -10.13                         | -11.16                         | -11.82                         | -12.32                         | -12.17                         | -6.68                          |
| 436  | Rückerstattungen                         | 1'570'100.00         | 9.56          | 1'462'949.90         | 9.19          | 1'590'500.00         | 9.72          | -8.02                          | 24                | 1'572'353.85         | -6.96                          | -2.08                          | 6.35                           | 39.65                          | 14.99                          | 224.21                         |
| 439  | Uebrig                                   | 0.00                 | 0.00          | 4'998.88             | 0.03          | 0.00                 | -             |                                |                   | 92.95                | 5'278.03                       | 63'742.66                      | 7'576.41                       | 10'661.85                      | -20.07                         | -47.84                         |
| 444  | Beiträge der Gemeinden                   | 7'084'900.00         | 43.24         | 7'472'365.40         | 46.94         | 6'823'000.00         | 41.71         | 9.52                           |                   | 6'105'074.95         | 22.40                          | 31.54                          | 75.40                          | 56.26                          | 43.80                          | 43.51                          |
| 4441 | Beiträge der Gemeinden                   | 5'034'900.00         | 30.73         | 5'438'855.80         | 34.16         | 4'983'000.00         | 30.46         | 9.15                           | 21                | 4'447'416.30         | 22.29                          | 181.25                         | 821.81                         | 677.52                         | 301.79                         | 250.31                         |
| 4442 | Zeba-Gutschr.f.Ökiohofk. & Papiersammlg. | 2'050'000.00         | 12.51         | 2'033'509.60         | 12.77         | 1'840'000.00         | 11.25         | 10.52                          |                   | 1'657'658.65         | 22.67                          | -45.73                         | -44.59                         | -50.19                         | -47.08                         | -44.35                         |

## Legende:

- 1 inkl. CHF 100'000 Aufwand für Rückgabe der KUST (nicht budgetiert)
- 1a inkl. ca. CHF 181'000 Aufwand für Grundkosten Chiplesung (Gegenwert z.T. in Erlös Kehrrecht)
- 1b div. EG CHF 75'000 über Budget
- 1c Brockenhaus & Bücher je CHF 21'000, Glas CHF 19'000 über Budget
- 2 KUST geschlossen
- 3 keine neuen Plomben produziert
- 4 Praxisänderung nach Budgetierung analog Vorjahr: Zeba zahlt auch Sammeldienst der EG
- 5 Kauf von Containern mit Pressen
- 6 Brockenhaus CHF 35'000, Bücher (bei 50% mehr Menge) CHF 6'000 über Budget
- 6a markanter Zuschlag für Dieselskosten

- 7 Sperrgut-Container aus Ökiohöfen direkt nach Horgen (früher Risi)
- 8 Reduktion der Zeba-Gutschrift von CHF 90/t. auf CHF 70.--
- 21 einmaliger Minderertrag infolge Umstellung von Vorauszahlung für Plomben resp. nachträgliche Quartalsrechnung durch WWZ = CHF 600'000
- 22 inkl. Rückzahlung vom Plomben ca. CHF 86'000
- 23 Preisreduktion von Plomben à CHF 62.-- zu gewogene kg à CHF -.55
- 24 CHF 100.--/t. transitorisch für Glas. Genaue Höhe der Entschädigung wird im Mai 06 festgelegt.

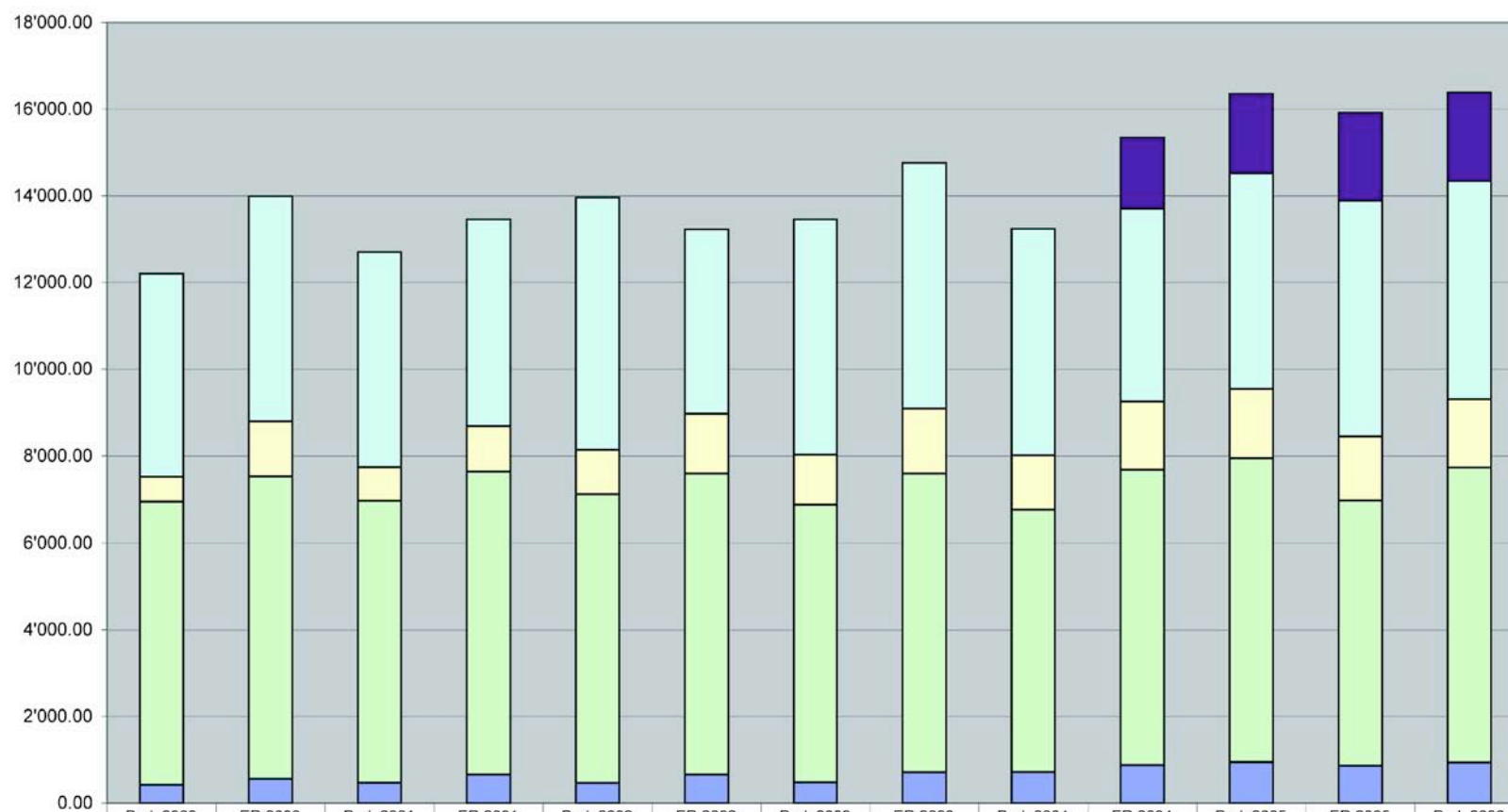
Vergleich Budget-Aufwand in CHF 1'000.00



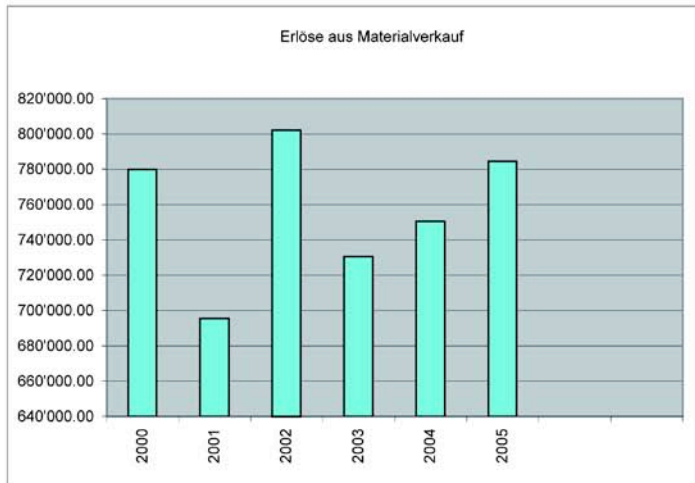


## Vergleich Budget-Ertrag in CHF 1'000.00

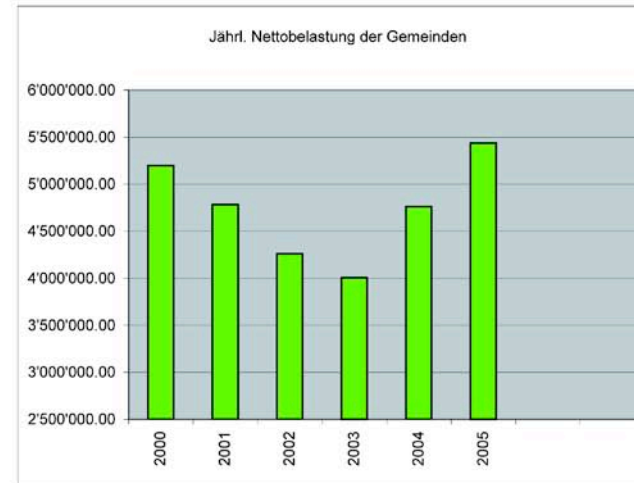
ZEBA 2005



|                               | Bud. 2000 | ER 2000  | Bud. 2001 | ER 2001  | Bud. 2002 | ER 2002  | Bud. 2003 | ER 2003  | Bud. 2004 | ER 2004  | Bud. 2005 | ER 2005  | Bud. 2006 |
|-------------------------------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|
| ■ GU Zeba f. Ökohof/Papier-SD |           |          |           |          |           |          |           |          |           | 1'657.66 | 1'840.00  | 2'033.51 | 2'050.00  |
| ■ Beiträge der Gemeinden      | 4'697.71  | 5'196.27 | 4'971.50  | 4'782.13 | 5'832.00  | 4'260.22 | 5'435.00  | 5'680.58 | 5'223.50  | 4'447.42 | 4'983.00  | 5'438.86 | 5'034.90  |
| ■ Rückerstattungen            | 551.00    | 1'272.22 | 760.00    | 1'047.55 | 1'005.50  | 1'375.54 | 1'143.50  | 1'494.02 | 1'246.50  | 1'572.35 | 1'590.50  | 1'462.95 | 1'570.10  |
| ■ Erlöse Kehrichtanlieferung  | 6'537.00  | 6'963.82 | 6'505.00  | 6'976.24 | 6'665.00  | 6'936.58 | 6'400.00  | 6'885.22 | 6'050.00  | 6'805.65 | 7'000.00  | 6'116.55 | 6'800.00  |
| ■ Erlöse HSS                  | 421.00    | 554.88   | 468.50    | 652.46   | 461.00    | 653.14   | 480.00    | 704.94   | 714.00    | 871.51   | 944.00    | 861.97   | 930.50    |

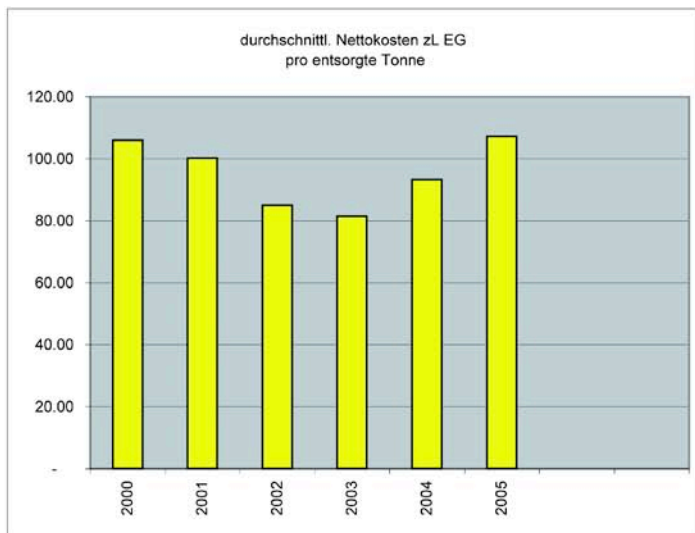


LEGENDE:



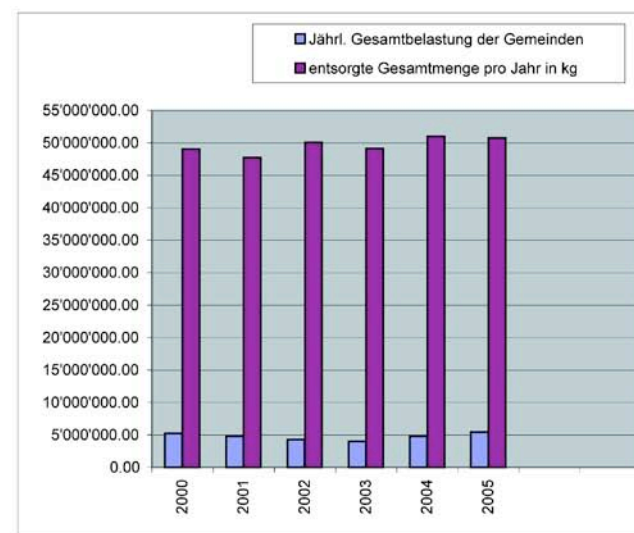
LEGENDE:

Inkl. Kosten Sammeldienste  
Kehricht, Grüngut,  
sowie Gutsche. für  
Ökohöfe, Papiersammlg.  
Kehricht:  
Einmaliger Einnahmen-  
Ausfall wegen Wegfall  
vorausbezahlter Plomben  
gegen nachfolgende  
Quartalsrechnung für  
gewogenen Kehricht.



LEGENDE:

Inkl. Kosten Sammeldienste  
Kehricht, Grüngut,  
sowie Gutsche. für  
Ökohöfe, Papiersammlg.



LEGENDE:



**BERICHT DER REVISIONSSTELLE**  
an die Delegiertenversammlung des  
**Zweckverbandes der Zuger Einwohnergemeinden zur Bewirtschaftung von Abfällen ZEBA, Cham**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des **Zweckverbandes der Zuger Einwohnergemeinden zur Bewirtschaftung von Abfällen ZEBA** für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zug, 21. März 2006 /12

**BUCHHALTUNGS- UND REVISIONS-AG**

Michael Annen  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Mandatsleiter

Markus Iten

**Beilagen:**

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Buchhaltungs- und Revisions-AG, Comptabilité et Révision SA, Accounting and Auditing Ltd  
Bundesstrasse 5, CH-5304 Zug, Tel. +41 41 720 51 00, Fax +41 41 720 51 20, office@brag.ch, www.brag.ch  
Mitglied: TREUHAND- und Wirtschaftsprüferverband STV USP

### Jahresrechnung 2005

Der Verwaltungsrat beschliesst :

1. Bei einem Aufwand von CHF 15'919'776.55 (Vorjahr CHF 15'356'134.98) und einem Ertrag von CHF 8'447'417.08 (Vorjahr CHF 9'251'060.03) resultiert ein durch die Gemeinden zu deckender Betrag von CHF 7'472'365.40 (Vorjahr CHF 6'105'074.95).
2. Die Rechnung 2005 wird genehmigt.
3. Der Delegiertenversammlung wird beantragt:  
Die vorliegende Rechnung 2005 wird genehmigt und dem Verwaltungsrat und den zuständigen Organen wird Décharge erteilt.



|                                                                                |           |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Statistische Auswertung Entsorgung in den Zuger Gemeinden im Jahre 2005</b> | <b>34</b> |
| <b>Abfallmengen der Zuger Einwohnergemeinden 2005</b>                          | <b>35</b> |
| <b>Adressen</b>                                                                | <b>36</b> |

## Statistische Auswertungen Entsorgung in den Zuger Gemeinden im Jahre 2005

## Die wichtigsten Abfallfraktionen jeder Gemeinde im Kanton Zug

| 31.12.2005      | Kehricht   | Grüngut    | Papier    | Karton/Schn. | Glas      | Metall  | Alu    | Weissblech | Gift und Öl | Bauschutt |
|-----------------|------------|------------|-----------|--------------|-----------|---------|--------|------------|-------------|-----------|
|                 | kg         | kg         | kg        | kg           | kg        | kg      | kg     | kg         | kg          | kg        |
| Zug             | 4'768'160  | 3'614'440  | 2'609'295 | 777'800      | 1'077'740 | 157'440 | 16'182 | 47'959     | 46062       | 150'550   |
| Steinhausen     | 6'490      | 12'000     | 923'390   | 155'980      | 220'321   | 56'870  | -      | 28'980     | 1474        | 81'920    |
| Menzingen       | 2'650      | 5'420      | 226'240   | 82'910       | 111'860   | 58'090  | 5'170  | 7'325      | 4222        | 41'240    |
| Unterägeri      | 821'100    | 893'120    | 568'400   | 160'040      | 283'717   | 33'560  | 11'205 | 11'945     | 5064        | 133'520   |
| Oberägeri       | 555'650    | 528'120    | 368'240   | 91'390       | 105'090   | 37'950  | 1'498  | 6'197      | 6357        | 33'430    |
| Walchwil        | 366'310    | 414'060    | 245'760   | 57'450       | 114'214   | 53'860  | 2'411  | 4'217      | 2377        | 30'050    |
| Cham            | 217'900    | 535'350    | 1'089'780 | 209'780      | 346'552   | 98'530  |        | 21'300     | 6711        | 74'420    |
| Hünenberg       |            | 52'800     | 830'452   | 236'800      | 306'402   | 110'690 | 8'030  | 15'033     | 10596       | 125'420   |
| Baar            | 6'460      | 402'671    | 1'538'290 | 259'240      | 342'750   | 187'730 | 3'608  | 65'991     | 0           | 86'560    |
| Risch           | -          | 58'720     | 676'650   | 164'800      | 267'034   | 57'610  | 8'520  | 24'918     | 7175        | 72'140    |
| Neuheim         |            | 1'740      | 143'420   | 43'420       | 63'465    | 13'640  | 2'188  | 2'355      | 1987        | 31'010    |
| Tour ZEBÄ       | 1'639'150  | -          |           |              |           | 41'977  |        |            | 5360        |           |
| Los Menz./Neuh. | 689'040    | 553'600    |           |              |           |         |        |            |             |           |
| Los Baar/Sthsn. | 3'615'690  | 3'722'522  |           |              |           |         |        |            |             |           |
| Los Ennetsee    | 4'066'810  | 4'849'480  |           |              |           |         |        |            |             |           |
| Total           | 16'755'410 | 15'644'043 | 9'219'917 | 2'239'610    | 3'239'145 | 907'947 | 58'812 | 236'220    | 97'385      | 860'260   |

Die Tour ZEBÄ enthält Gewichte von Fraktionen, die aus mehreren Gemeinden zusammengenommen wurden, bevor gewogen wurde.

Die Lose Menzingen /Neuheim, Baar /Steinhausen, Ennetsee enthalten Gewichte, die aus mehreren Gemeinden zusammengenommen wurden, bevor gewogen wurde.

**Die Aufstellung zeigt die in allen 11 Gemeinden gesammelten Mengen der gewichtigsten Fraktionen. Bei der Ablieferung wurde die gesamte angelieferte Menge aller Gemeinden für die meisten Fraktionen gewogen. Dies führt zu Transparenz bei den Stoffströmen.**

Für gewichtsmässig kleine Fraktionen aus kleineren Gemeinden werden die Mengen nur gesamtkantonal gewogen, da Sammeltouren gefahren werden. Die Schwankungen im Vergleich der Jahre sind teilweise durch die Abfuhrhäufigkeit beeinflusst. Batterien und Neonröhren werden normalerweise drei Mal pro Jahr ab jedem Ökihof abgeführt. Bei noch genügend freier Lagerkapazität wird der Ökihof jedoch nicht jedes Mal anfahren.

Es wurden im ganzen Kantonsgebiet aus allen Gemeinden an kleineren Fraktionen gesammelt:

|                                 | 2005    | 2004    |
|---------------------------------|---------|---------|
| Gift                            | 68.2 t  | 62.7 t  |
| Öl                              | 29.2 t  | 40.6 t  |
| Pneus                           | 8.3 t   | 3.5 t   |
| Leuchtstofflampen               | 6.5 t   | 4.5 t   |
| Haushaltselektronik             | 120.3 t | 184.9 t |
| Kühlgeräte                      | 40.0 t  | 40.9 t  |
| Unterhaltungselektronik mit EDV |         | 99.3 t  |
| EDV                             | 448.7 t | 280.5 t |
| Batterien                       | 5.6 t   | 17.9 t  |
| Bauschutt                       | 860.2 t | 939.7 t |
| EPS                             | 32.1 t  | 35.2 t  |
| Kleider & Schuhe                | 474.5 t | 604.8 t |
| Bücher                          | 236.2 t | 157.9 t |
| Nespresso                       | 20.8 t  | 9.8 t   |

Die zur Entsorgung abgegebenen Abfälle pro Person sind im letzten Jahr um 212.6 t gesunken. Für den Vergleich dieser Zahlen mit den Zahlen anderer Kantone ist zu beachten, dass eine nicht bekannte Tonnage der Siedlungsabfälle von Grossverteilern, Grossisten und grossen Unternehmen in der ZEBA Statistik fehlt.

Die Anteile von Papier, Karton, Grüngut, Elektronik am gesamten Siedlungsabfall sind beachtlich. Ein Vergleich der Mengen über die letzten 5 Jahre zeigt, dass die getrennt gesammelten Fraktionen markante Schwankungen haben. Bei Papier und Karton wirkt sich die wirtschaftliche Situation am schnellsten aus.

Die gute Trennleistung konnte nur dank den sehr gut ausgebauten Ökihöfen erreicht werden. Ökihöfe sind für die Zuger Bevölkerung heute vergleichbar selbstverständliche Institutionen wie Einkaufszentren. Während den Öffnungszeiten wird unsere Kundschaft von Mitarbeitern der Gemeinde betreut. Die Mitarbeiter beraten und helfen den Benützern, Abfall und Wertstoffe sachgerecht zur Entsorgung bereit zu stellen. Der Ökibus in Cham und Zug und das Rössliträm in Baar tragen ebenfalls dazu bei, dass Abfall getrennt gesammelt und weiter verwertet werden kann. Der Hauptverdienst kommt dabei der Zuger Bevölkerung zu.

## Adressen

## Adressen der Verwaltungsräte des ZEBÄ im Jahr 2005

| 1. Organ        | 1. Funktion     | Adresse                                                                        |
|-----------------|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| Verwaltungsrat  | Präsident       | Paul Langenegger<br>Aarbachstr. 12<br>6340 Baar                                |
|                 | Vizepräsident   | Gustav Iten<br>Hofmattstr. 8<br>6315 Oberägeri                                 |
|                 | Verwaltungsrat  | Urs Marti<br>Hochwachtstr. 45<br>6312 Steinhausen                              |
|                 | Verwaltungsrat  | Dolfi Müller<br>Baudepartement der Stadt Zug<br>St. Oswaldgasse 20<br>6300 Zug |
|                 | Verwaltungsrat  | Bruno Werder<br>Bibersee 4<br>6330 Cham                                        |
| Geschäftsstelle | Geschäftsführer | Hans Schwarzenbach<br>ZEBÄ<br>Seestr.1<br>6330 Cham                            |
| Revisionsstelle | Revision        | Buchhaltungs-<br>und Revisions AG<br>Bundesstrasse 3<br>6304 Zug               |

## Delegiertenstimmen, Stimmkraft der Delegierten

| Gemeinde       | Delegierter                                                                               | Stimmkraft<br>des Delegierten |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| Baar           | Walter Ineichen<br>Büni, Deinikon, 6340 Baar                                              | 3                             |
| Cham           | Ursi Luginbühl<br>Flachsacher 20, 6330 Cham                                               | 2                             |
| Hünenberg      | Erich Wenger<br>Zythusweg 28, 6331 Cham                                                   | 1                             |
| Menzingen      | Martin Kempf<br>Sonnenrain, 6313 Edlibach                                                 | 1                             |
| Neuheim        | Beat Kaiser<br>Windenhof, 6345 Neuheim                                                    | 1                             |
| Oberägeri      | Heinrich Stampfli<br>Erlimatt 1, 6315 Oberägeri                                           | 1                             |
| Risch/Rotkreuz | Albert Dönni<br>Sonnenbüel 1, 6343 Rotkreuz                                               | 1                             |
| Steinhausen    | Max Gisler<br>Ruchlistr. 21, 6312 Steinhausen                                             | 1                             |
| Unterägeri     | Josef Ribary-Betschart<br>Birmihalde 12, 6314 Unterägeri                                  | 1                             |
| Walchwil       | Josef Arnold<br>Vorderbergstr. 24b, 6318 Walchwil                                         | 1                             |
| Zug            | Andreas Bossard, Departement<br>Soziales, Umwelt, Sicherheit<br>Zeughausgasse 9, 6300 Zug | 3                             |

Die Stimmkraft liegt beim Delegierten bzw. der Delegierten; im Verhinderungsfalle bei dessen/deren Stellvertretung.



**Zuständige Gemeinderatsmitglieder und Mitarbeiter der Verwaltungen der  
Verbandsgemeinden des ZEBA im Jahr 2005**

| <b>Gemeinde</b> | <b>Dikasterienverantwortlicher<br/>Gemeinderat</b>                                        | <b>Zuständiger Mitarbeiter der<br/>Gemeindeverwaltung</b>                               |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Baar            | Paul Langenegger<br>Arbachstr. 12, 6340 Baar                                              | Rolf Longhi<br>Rathaus, 6340 Baar                                                       |
| Cham            | Ursi Luginbühl<br>Flachsacher 20, 6330 Cham                                               | Theo Kern<br>Mandelhof, 6330 Cham                                                       |
| Hünenberg       | Erich Wenger<br>Zythusweg 28, 6330 Cham                                                   | Edgar Schmid<br>Gemeindehaus, 6331 Hünenberg                                            |
| Menzingen       | Martin Kempf<br>Sonnenrain, 6313 Edlibach                                                 | Pirmin von Euw<br>Rathaus, 6312 Menzingen                                               |
| Neuheim         | Beat Kaiser<br>Windenhof, 6345 Neuheim                                                    | Walter Fassbind<br>Gemeindehaus, 6345 Neuheim                                           |
| Oberägeri       | Heinrich Stampfli<br>Erlimatt 1, 6315 Oberägeri                                           | Hermann Meier<br>Rathaus, 6315 Oberägeri                                                |
| Risch/Rotkreuz  | Albert Dönni<br>Sonnenbüel 1, 6343 Rotkreuz                                               | Rudolf Halter<br>Zentrum Dorfmatte, 6343 Rotkreuz                                       |
| Steinhausen     | Urs Marti<br>Hochwachtstr. 45, 6312 Steinhausen                                           | Bruno Eigensatz<br>Rathaus, 6312 Steinhausen                                            |
| Unterägeri      | Josef Ribary-Betschart<br>Birmihalde 12, 6314 Unterägeri                                  | Beat Bürgi<br>Gemeindehaus, 6314 Unterägeri                                             |
| Walchwil        | Josef Arnold<br>Vorderbergstr. 24b, 6318 Walchwil                                         | Ueli Bürgler<br>Gemeindehaus, 6318 Walchwil                                             |
| Zug             | Andreas Bossard, Departement<br>Soziales, Umwelt, Sicherheit<br>Zeughausgasse 9, 6300 Zug | Bruno Trüssel, Departement<br>Soziales, Umwelt, Sicherheit<br>Zeughausgasse 9, 6300 Zug |

**Delegierte und Delegiertenstellvertreter des ZEBA für das Jahr 2005**

Die Verbandsgemeinden haben als Delegierten und deren Stellvertreter für die Amtsperiode 2003 bis 2007 gewählt:

| <b>Gemeinde</b> | <b>Delegierter</b>                                                                        | <b>Stellvertretung/<br/>Delegierte/Delegierter</b>  |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Baar            | Walter Ineichen<br>Büni, Deinikon, 6340 Baar                                              | Sylvia Binzegger<br>Kirchgasse 21, 6340 Baar        |
| Cham            | Ursi Luginbühl<br>Flachsacher 20, 6330 Cham                                               | Charles Meyer<br>Schmidstr. 4, 6330 Cham            |
| Hünenberg       | Erich Wenger<br>Dorfstrasse 12, 6331 Hünenberg                                            | Hans Gysin<br>Dorfstrasse 12, 6331 Hünenberg        |
| Menzingen       | Martin Kempf<br>Sonnenrain, 6313 Edlibach                                                 | Roman Staub<br>Schwanden, 6313 Menzingen            |
| Neuheim         | Beat Kaiser<br>Windenhof, 6345 Neuheim                                                    | Hans Küttel<br>Im Blatt D 1, 6345 Neuheim           |
| Oberägeri       | Heinrich Stampfli<br>Erlimatt 1, 6315 Alosen                                              | Hermann Meier<br>Wilbrunnenmatt 3, 6314 Unterägeri  |
| Risch/Rotkreuz  | Albert Dönni<br>Sonnenbüel 1, 6343 Rotkreuz                                               | Kurt Müller<br>Sonnhaldenstr. 4, 6343 Rotkreuz      |
| Steinhausen     | Max Gisler<br>Ruchlistr. 21, 6312 Steinhausen                                             | Marco Cervini<br>Eschenstrasse 12, 6312 Steinhausen |
| Unterägeri      | Josef Ribary-Betschart<br>Birmihalde 12, 6314 Unterägeri                                  | Walter Bruhin<br>Höfnerstrasse 97, 6314 Unterägeri  |
| Walchwil        | Josef Arnold<br>Vorderbergstr. 24b, 6318 Walchwil                                         | Tobias Hürlimann<br>Zugerstrasse 16, 6318 Walchwil  |
| Zug             | Andreas Bossard, Departement<br>Soziales, Umwelt, Sicherheit<br>Zeughausgasse 9, 6300 Zug | Christoph Luchsinger<br>Unterleh 13, 6300 Zug       |

